

Der Landesverband Rheinland lädt ein:

Motivationstag für die Vereine und Begegnungsgruppen im Landesverband unter dem Motto:

"Blaues Kreuz ist mehr als nur Gruppe...."

am 12. September 2015



Ein Angebot an alle Suchtkrankenhelfer,
Gruppenleiter und Stellvertreter in den
Blau Kreuz Gruppen des LV Rheinland

**Wer in die Fußstapfen
anderer tritt,
hinterlässt keine Spuren**

Ort: Naturfreundehaus „Holzerbachtal“, Eipahstr. 25 B, 42655 Solingen
Direkt an der A 46, Abfahrt Haan-Ost, Solingen-Gräfrath

Anreise mit ÖVP: DB Solingen Hbl, Buslinie 682 Richtung Solingen-Wald (Haltestelle Wald-Kirche),
weiter mit Buslinie 688 Richtung Solingen-Fürkelrath bis Haltestelle: Eschbach (dann ca. 10 Min. Fussweg)

Beginn: 10.00 Uhr - Ende gegen 17.00 Uhr

Kosten: 5,00 € pro Teilnehmer (incl. Verpflegung und Getränke)


Die Teilnahmegebühr ist in Bar am 21.08.2015 zu entrichten.

Anmeldung an: Blaues Kreuz – Landesverband Rheinland bis zum: 21.08.2015

Per Email: neuss@blaues-kreuz.de (Gerd Greifenstein) + ☎: 0172 2925693



ICH HABE DAS VERDIENT!

Stehcafe 

Begrüßung LV Rheinland
mit Vorstellung des Organisationsteams



Andacht „Grüner wird's nicht“

Eröffnungsspiel „Fußballteam“



„Atemholen im Wald“
bei Regen Film „Zoey“



Mittagspause



Luftballon-Motivationsspiel



Charade



ca. 15:45 Uhr Kaffee und Kuchen incl. Feedback



Veranstaltung des Landesverband Rheinland September 2015

Die Voraussetzungen, die Einladung, den Flyer und den Ablauf
können Sie [hier](#) einsehen.

**Wichtig: Eine Anmeldung ist erforderlich, die Teilnahmegebühr bitte
am Veranstaltungstag 12.09.2015
bezahlen und nicht wie im Flyer irrtümlich angegeben am 21.08.2015.**

5. Bogenschieß-Turnier vom Landesverband Rheinland

Curt von Knobelsdorff - Pokal 01.05.2015

ein Bericht von Willi Klapper



Natur pur, auf dem Gelände der Klinik „Curt-von-Knobelsdorff-Haus“, in Radevormwald und ein Himmel in den Farben des

Blauen Kreuzes (blau-weiß) tat sein Übriges zum Verlauf eines spannenden Turniers. Gewappnet mit Pfeil & Bogen (Blankbogen) machten wir uns, aus allen Richtungen des Rheinlands kommend, auf dem Weg, um den Wettbewerb auszutragen.

Nach einer kurzen Begrüßung und einer Andacht wurde das 5. Turnier eröffnet. In der Andacht wurde Gott und Bogenschießen, als Vergleich zu meinem Glaubensweg verglichen. So wie wir beim Bogenschießen die richtige Mitte, den eigenen Stand finden müssen, ist es auch für uns wichtig für unseren Lebenssinn unsere Mitte zu finden. Der Bogen muss seine Hand finden. So können auch wir eine Hand in Gott finden, die unser Leben führt, mich umfängt, die mich ausrichtet.

Geschlossen zogen wir mit schwingenden Fahnen der Teilnehmer, geführt von einer Dudelsack-Musikerin, in die „Sportarena“ ein. Nach einem kurzen Warmschießen wurde es Ernst. In drei Kampfunden wurden die Sieger ermittelt. Nach sieben kurzweiligen Stunden standen die Sieger fest.

**Platz 1: Begegnungsgruppe Radevormwald
Platz 2: Patientengruppe Curt-von-Knobelsdorff-Haus
Platz 3: Ortsverein Solingen**

Leider hat es für die anderen Gruppen dieses Mal nicht gereicht einen Pokal zu gewinnen. Sie gingen aber nicht leer aus und jede weitere Gruppe bekam eine Urkunde. Feierlich wurden die Pokale und Urkunden überreicht. Die Gruppe Radevormwald bekam noch zusätzlich, zum 2. Mal in Folge, den gestifteten Wanderpokal übergeben. Es war wieder ein spannendes Turnier mit engen Ergebnissen.

Während des Turnierverlaufs wurden wir vom LDV-Rheinland und der BG – Gruppe Radevormwald reichlich durch Gegrilltes, Salate, Kaffee u. Kuchen, versorgt. So blieb auch während der Veranstaltung Zeit für viele Gespräche über Gott und die Welt. Das Fachsimpeln kam natürlich auch zu seinem Recht.

Zum Abschluss kann ich nur Danke sagen für die tolle Organisation, für die gute Verpflegung und für das dabei Sein der „Fans“. Es war einfach toll dieses in der großen Gemeinschaft des Blauen Kreuzes zu erleben. Denn Blaues Kreuz ist mehr als „nur“ Gruppe und das durfte ich an diesem Tag erleben. Nächstes Jahr werden wir auf jedem Fall aus Solingen wieder dabei sein.

Vertreterversammlung des Landesverbandes Rheinland

am 07.03.2015 in Wuppertal

ein Bericht von Jochen Becker



Der Sitzungssaal und der neue Vorstand nach der Wahl.

Bilder von Gerd Greifenstein

Am 07. März 2015 fand die diesjährige Vertreterversammlung des Landesverbandes Rheinland im Blauen Kreuz in Deutschland e.V. erstmals im "Cafe Schubert" in der Bundeszentrale in Wuppertal statt. Einen besonderen Dank möchten wir dem Ortsverein Wuppertal aussprechen, der die Räumlichkeiten für diese Sitzung vorbereitete und uns auch mit Getränken versorgte.

Der 2.Vorsitzende Jochen Becker begrüßte die 35 Delegierten der Vereine und Begegnungsgruppen aus dem Landesverband und bedankte sich bei den Anwesenden für ihr kommen. Nach der Andacht durch Angela Kosok wurde die Beschlussfähigkeit der Versammlung durch Uwe Drath festgestellt. Ein Protokollführer wurde in Willi Klapper schnell gefunden und die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

In einem ausführlichen Jahresbericht wurde auf die gute Arbeit innerhalb des Landesverbandes hingewiesen und Jochen bedankte sich für die arrangierte Arbeit in den einzelnen Gruppen und Vereinen.

Nach dem verlesen des Kassenberichtes durch Gerhard Günther folgte der Bericht der Kassenprüfer Iris Veller und Heinrich Willmes. Die Entlastung des Vorstandes wurde beantragt und mit den Enthaltungen des Vorstandes einstimmig angenommen. Für 2016 wurden die beiden Kassenprüfer Iris Veller und Heinrich Willmes einstimmig wiedergewählt.

Auch in diesem Jahr standen wieder Vorstandswahlen auf der Tagesordnung. Zur Wahl standen Heike Ronsdorf (stellv. Gruppenleiterin der Begegnungsgruppe Radevormwald) und Jochen Becker als neuen 1. Vorsitzenden des LV nach dem Ausscheiden von Dieter Tong zum 01.02.2015. Heike und auch Jochen wurden mit großer Mehrheit in ihre neuen Aufgaben von den Delegierten gewählt.

Im weiteren Verlauf der Sitzung hatten die Anwesenden die Gelegenheit aus ihren Vereinen und Gruppen zu berichten. Die Gelegenheit nahmen die OV Wuppertal und Solingen, der VE Köln und die BG Duisburg-Süd und Wermelskirchen-Dabringhausen war.

Mit dem Wort auf den Weg von Jürgen Zielke-Reinhardt "Siehe, ich sende einen Engel vor dir her, der dich behüte auf dem Wege und ich bringe dich an den Ort, den Ich bereitet habe." 2.Mose23,20 endete die Vertreterversammlung 2015.

VMK 2015 vom 06. Februar – 08. Februar 2015 in Holzhausen

„Wege aus der Sucht - Rein ins Leben!“

Wie wirkt Selbsthilfe

ein Bericht von Jochen Becker

Auch in diesem Jahr trafen sich wieder ca. 55 Teilnehmer aus den Landesverbänden Rheinland, Hessen, Pfalz und Saarland auf der Vorstände- und Mitarbeiterkonferenz (VMK) in Holzhausen.

Nach dem Abendessen am Freitag begrüßte Andra Schmidt die anwesenden Teilnehmer. Jürgen Naundorff war noch auf der Anreise, aber trotz sehr starken Verkehrs auf der Straße hatte er es noch zum Abendausklang geschafft.

Es folgten die Berichte aus den Landesverbänden. Den Anfang machte der 2. Vorsitzende des Landesverbandes Rheinland, Jochen Becker, mit dem Jahresbericht. Mit seiner anschließenden Ankündigung überraschte er die Teilnehmer der VMK. Er verkündigte den Rücktritt des 1. Vorsitzenden Dieter Tong zum 1. Februar 2015 aus dem Vorstand des Landesverbandes Rheinland. Seit 2011 war Dieter Tong 1. Vorsitzender des Landesverbandes, Mitglied in diesem war er bereits seit 2008. Seit 1998 ist Dieter Tong Mitglied im Blauen Kreuz. In dieser Zeit gründete und leitete er viele Blaukreuz-Gruppen und war lange Zeit als Hausvater in der Blaukreuz-Fachklinik Curt-von-Knobelsdorff-Haus tätig. Der Vorstand des Landesverbandes Rheinland würdigte Dieter Tongs großartigen Einsatz als Landesverbandsvorsitzender. Mit einem herzlichen „Tschüss“, einem Gruß an seine Frau Helga, viel Glück und Gottes Segen für seine neue Aufgabe und einigen Geschenken verabschiedete der Vorstand Dieter Tong, der sich in Zukunft im Seehaus Leonberg der Arbeit mit straffällig gewordenen Jugendlichen widmen wird. Berichte aus den Landesverbänden Hessen und Saarland folgten.





Es folgten dann noch die Landesverbände Hessen und Saarland.

Nach der Morgenandacht am Samstag und dem Frühstück hatte der Blau-Kreuz-Verlag mit Gudrun und Siegmund Lahme die Gelegenheit neues aus der Bücherecke vorzustellen.

**Anschließend begann Jürgen Naundorff mit dem Hauptthema des Wochenendes:
„Wege aus der Sucht – rein ins Leben“, Praxisbeispiel auf vier Ebenen. Dieses Thema, aufgezeigt mit einem „Interview mit einem abstinent lebenden Alkoholabhängigen“ (Falk) beschäftigte die Teilnehmer bis zum Abendbrot.**

Der Abend stand wieder unter dem Thema „Abend der Begegnungen mit Spiel, Spaß und Spannung“.

In diesem Jahr wurde der Abend wieder vom LV- Rheinland gestaltet. Der Freizeitbeauftragte Uwe Drath, Mitglied im Vorstand des LV, hatte wieder für ein Bühnenreifes umfangreiches Abendprogramm gesorgt.





Der Sonntag begann mit der Morgenandacht und dem bekannten guten Frühstück. Den Gottesdienst „Rein ins Leben – meinen Platz finden! gestaltete Andrea Schmidt.

Außergewöhnlich war an diesem Gottesdienst - Andrea zeigte uns einen Film. Mit dem Schauspieler Nick Vujicic, der weder Beine noch Arme hat, zeigte uns Andrea den Film „Butterfly Circus“. Sehr beeindruckt und nachdenklich hörten wir anschließend den Erläuterungen von Andrea zu.

**Nach dem bekannt guten Mittagessen hieß es wieder aufbrechen um das Erfahrene wieder in unsere Vereine und Gruppen zu tragen.
Freuen wir uns auf die VMK 2016.**

Weitere Bilder finden Sie in einer sehr schönen PowerPoint Präsentation von Gerd Greifenstein [hier](#).

Danke für die Teilnahme, der Sieger steht fest.

**Gewinne ein Wochenende zum Bundestreffen des
Blauen Kreuz**

in Deutschland e.V.

**vom Freitag 29.05.2015 – Sonntag 31.05.2015 in
Wetzlar**

für 2 Personen im DZ.



Der Landesverband Rheinland verlost ein Komplettwochenende zum diesjährigen Bundestreffen in Wetzlar von Freitag 29.05.2015 – Sonntag 31.05.2015 für 2 Personen.

In diesem Paket sind enthalten:

- 2 Übernachtungen mit Frühstück für 2 Personen im Doppelzimmer
- Anmeldegebühren für 2 Personen für das Bundestreffen ohne Mahlzeiten
 - Stadtbesichtigung am Samstag
 - Fahrtkostenerstattung bei Anreise mit PKW oder Bahn

Die Voraussetzungen und Teilnahmebedingungen finden Sie [hier](#).

Neues und Änderungen im Landesverband.

In den ersten 2,5 Monaten im Jahr 2014 hat es doch einige Änderungen im Landesverband Rheinland im Blaue Kreuz in Deutschland e.V. gegeben.

Zum 31.12.2013 ist Claudia Osenau auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand des Landesverbandes ausgeschieden.

Der Vorstand dankt Claudia für Ihre Arbeit im Vorstand und wünscht ihr alles Gute und Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg.

Der Vorstand wählte auf der Vorstandssitzung am 10.01.2014 Jochen Becker einstimmig zum neuen 2. Vorsitzenden des Landesverbandes.

Der 1. Vorsitzende Dieter Tong hat seinen Wohnsitz zum 01.02.2014 von Radevormwald nach Wuppertal verlegt.

Aus diesem Grunde hat auch der Landesverband Rheinland seine Geschäftsstelle zum 01.02.2014 nach Wuppertal in die Bundeszentrale des Blauen Kreuz in Deutschland e.V. verlegt. Die neue Anschrift lautet:

Blaues Kreuz in Deutschland e.V.
Landesverband Rheinland
Schubertstrasse 41
42289 Wuppertal

Auf der Delegiertenversammlung des Landesverbandes standen auch in 2014 wieder Wiederwahlen und Neuwahlen auf der Tagesordnung.

Wiedergewählt für weitere 4 Jahre in den Vorstand wurden:

Willi Klapper und Gerhard Günther.

Neu in den Vorstand für 4 Jahre wurden gewählt:

Angela Kosok, stellv. Gruppenleiterin der Begegnungsgruppe Haan.

Gerd Greifenstein, Gruppenleiter der Begegnungsgruppe Neuss.

Der Vorstand wünscht den alten und neuen Mitgliedern viel Erfolg und Spass in ihrer neuen Aufgabe.

Wandertag des LV-Rheinland am 29. Mai 2014

"Pessimisten stehen im Regen.....Optimisten duschen unter Wolken."

(oder: Wir sind unterwegs, wir sind gleich da !)

Ein Bericht zusammengestellt von Rabea, Gerhard, Jochen und Uwe, Fotos von Sternchen und Uwe.

Am 29. Mai 2014 fand der diesjährige Wandertag des BK-Landesverband Rheinland als 1. Etappe des „Bergischen Weg“ von Essen-Stadtwald nach Velbert – Hefel statt. Rund 50 vom Regenwetter unbeeindruckte Wanderer aus den Rheinischen Begegnungsgruppen und Ortsvereinen des Blauen Kreuz fanden sich mit etwas Verspätung am Start in Essen ein. Die Vorstellung, dass viele Teilnehmer umweltfreundlich und Gruppenweise mit der Bahn nach Essen anreisen konnten, zerfiel durch Gleisarbeiten mit Schienenersatzverkehr und ganzen Zugausfällen.





Die Gruppe aus Solingen musste sogar per Taxi zum Umsteigen nach Düsseldorf fahren. Rabea von der BG Haan erzählt jetzt mal weiter: „ Mit dem Zug ging es also weiter Richtung Essen und mittlerweile waren wir schon auf Gruppengröße auf 20 Personen angewachsen. Unterwegs klingelte das Handy von Uwe, unserem Wanderführer. Heinrich auf der anderen Seite fragte mit anderen Teilnehmern aus den Ortsgruppen nach unseren Verbleib. Und Uwe prägte den an diesen Tag wohl meisten wiederholten Satz: “Wir sind unterwegs, wir sind gleich da“.

Mit dem Schienenersatzverkehr ging es ab Essen - Kettwig weiter und wir verpassten, nichtsahnend den Haltepunkt: Stadtwald. Wieder klingelte das Handy der inzwischen ungeduldig am Treffpunkt warteten, wo wir denn blieben:

„Wir sind unterwegs, wir sind gleich da“. Endlich am Stadtwald angekommen konnte es nun gemeinsam losgehen Nach einer Begrüßungsrede und

Informationen zum Bergischen Weg und der heutigen Etappe, wurde Heinrich zum ersten Mal feierlich der Wanderstab an seine Ortsgruppe Essen-Bockmühle übergeben. Und so soll der Wanderstab bei den folgenden Wandertagen des BK - Landesverband Rheinland, Etappenweise an die nächste Gruppe als Wegepaten weitergegeben werden.

Nun ging es aber endlich los und wir marschierten zur Isenburg oder besser zu den Teilen die davon noch übrig sind. Seit Tagen regnete es ohne Unterlass und es ging schon gar nicht mehr darum ob die Sonne scheinen würde oder nicht, sondern ob wir einigermaßen trocken durch den Tag kommen würden.

Auf der Isenburg war was los und durch unterhaltsame Erzählungen durch unseren Wanderführer, konnten wir uns gut vorstellen, wie das damals auf der Burg wohl so gewesen sein musste.

Und immer wieder gab es interessante Dinge zu schauen und sogar Mäuse im Kettenhemd





Nach der Besichtigung der Isenburg zogen wir weiter abwärts auf teilweise sehr glitschigen und steilen Stellen zum Baldeneysee. Dort machten wir eine erste große Rast. Gerhard von der BG Haan erzählt nun weiter: „Ich hatte mich mit Annette für die kleine Wandertour „über 5 km“ entschieden und 15 weitere Teilnehmer auch. Unter der Leitung von Dirk wanderten wir noch ein Stück am See bis zur Bootsanlegestelle der weißen Flotte vom Baldeneysee entlang. Hier auf dem asphaltierten Weg, war trotz Regen viel Betrieb, denn viele hatten ihre Vatertags-Tour hier an den See verlegt, wo dabei auch gegrillt wurde. Unser Boot kam pünktlich an. Es erwartete uns nun eine 35- Minuten dauernde Bootsfahrt bis Essen-Wehr (Schleuse). Da im Unterdeck des Bootes noch viel Platz war, machten wir es uns hier bequem und genossen die Bootsfahrt. Da der See relativ schmal ist, konnten wir überwiegend auf beide Uferzonen Einsicht nehmen. Schade, dass das Wetter sehr trüb war. Als wir in Wehr von Bord gegangen waren, warteten wir eine Weile auf die 7,5 km Gruppe. Die kam aber nicht (warum erfuhren wir später) und so wanderten wir entspannt zu unseren Zielpunkt im Seniorenstift St. Ludgeri in Essen-Werden. Dort wurden wir sehr herzlich von Margret von der BG Essen-Bockmühle empfangen und uns mit Kaffee und Kuchen sehr gut bewirtete. Später kamen die beiden Wandergruppen von ihren Wanderstrecken dazu. Für die Wandergruppe die sich für die 7,5 km Strecke entschieden

hatte, lief es vom Baldeneysee bis Essen-Kupferdreh und der Museums-Hespertalbahn problemlos, meinte Jochen vom Ortsverein Solingen. Allerdings hatten wir durch die Probleme am Morgen bei der Anfahrt nach Essen schon viel Zeit verloren und nahmen schon einen Zug der Hespertalbahn später als geplant. Auch die hatten durch die Vatertags – Väter - Verspätung „eingefahren“ und so kamen wir nach der gemütlichen Zugfahrt zur Endhaltestelle

„Pörtensiepen“, die mitten im Wald an einem einsamen Prellbock endet, verspätet an. Trotz zügigen Schritt zur Boots- Anlegestelle „Haus Scheppen“, sahen wir nur noch das Boot ohne uns ablegen. Leichter Nieselregen setzte jetzt auch noch ein, was nicht gerade die Stimmung verbesserte. Trotzdem

oder gerade deshalb entschieden wir alle einstimmig ab, nicht auf das nächste Boot in einer Stunde zu warten, sondern die Stunde zur Uferwanderung nach Essen-Werden, unseren Ziel zu nutzen (und haben es nicht bereut). Dort trafen wir genau zur besten Kaffee & Kuchenzeit im Seniorenstift in Essen - Werden ein und gesellten uns zur Wandergruppe der 5 Km -Tour.

„Wann kommt denn die 15 km.- Wandergruppe an ? Schon was gehört wo und wie weit die sind ?

„*Wir sind unterwegs* – wir sind gleich da „ Für Rabea und weitere fünf Wandergefährten ging es auf der 15 km. Route ab dem Baldeneysee mit ordentlich Tempo voran, um einigermaßen im Zeitplan zu bleiben. Sprich: Uwe „scheuchte“ uns aufwärts und abwärts. Teilweise begingen wir Wege als wären diese mit Schmierseife bestrichen und der unaufhörliche Regen tat sein übriges, damit wir das letzte bisschen Bodenhaftung zu verlieren drohten.

Trotzdem oder gerade deshalb, hatten wir jede Menge Spaß und amüsierten uns über den im Schlamm versunkene Füße, Ausrutscher die uns Schwanken ließen und der Dauerregen der langsam selbst die wetterbeständigste Regenjacke aufzuweichen drohte

Sehr zur Freude unserer beiden männlichen Begleiter, quietschten wir vier Mädels bei jedem Absacken in den Morast laut auf. Angela aus dem bergischen Haan stammend, war einmal bis zu den Knöcheln komplett im aufgeweichten Erdreich versunken (kreisch) und ihre ehemals weißen Socken hatten nun den Farbton von Schlammbräungrün. Auch chic !





Doch all das konnte uns unsere gute Laune nicht verhageln und lachten über uns selbst und jedes Ungeschick, welches die Schuhe, Strümpfe und Hosen noch brauner färbte. Am Ende erreichten wir im Zeitplan liegend unser Ziel der ersten Etappe in Velbert - Hefel und den Blaukreuzbus der Solinger Gruppe und freuten uns auf das anstehende Kaffeetrinken. Auf der Fahrt nach Essen- Werden hatte Uwe doch tatsächlich eine Abfahrt verpasst und wir drehten einige Ehrenrunden in Velbert bis wir zum endgültigen Ziel gelangten. Natürlich klingelte zwischenzeitlich erneut das Handy

und die Anfrage: „ wie weit wir denn sind ?“ mit dem bekannten: „ *Wir sind unterwegs.....*“, beantwortet. Als zuletzt Eintreffende wurden wir mit Applaus empfangen und man hatte für uns auch genug vom leckeren Kuchen aufbewahrt, da fühlten wir uns schnell wieder gut. Für mich war es ein schöner Wandertag, mit interessanten Gesprächen, wenn meist auch nur kurz.

Das freundliche und zugewandte Miteinander ist mir sehr positiv aufgefallen und für mich war das mit Sicherheit nicht die letzte Unternehmung mit dem Blauen Kreuz. Danke an allen Organisatoren und die, die mitgeholfen haben. Das habt ihr richtig gut gemacht. Und auch Gerhard freut sich schon jetzt auf die 2. Etappe des Bergischen Wanderwegs im nächsten Jahr: „ Es wäre schön, wenn wir dann, und auf den nächsten Etappen, immer mehr Gruppen und Vereine unseres Blauen Kreuz Landesverband Rheinland mit auf den Weg nehmen können. Zum ausdrucken kann der Bericht [hier](#) heruntergeladen werden.

**4. Bogenschießen Turnier des Landesverbandes
Rheinland am 01.05.2014
in Radevormwald.**

**-Blaues Kreuz Rheinland- mit Pfeil und Bogen
unterwegs**

ein Bericht von Willi Klapper



Das Bogenschießen ist ein Schießsport mit Pfeil und Bogen. Seit vielen Jahren in der Blau Kreuz Fachklinik „Curt von Knobelsdorff“ in Radevormwald eingesetzt, hat diese Sportart auch Zuspruch in einigen Gruppen und Vereinen des Blauen Kreuz gefunden.

Das Traditionelle Boschießen mit Bögen, an denen keinerlei technisches Zubehör angebracht ist, hat im Landesverband Rheinland, an Beliebtheit gewonnen. Nach Absprachen mit den Vorständen vom Landesverband und dem Ortsverein Solingen wurde die Aktion ins Leben gerufen und nun zieht diese Sportart weitere Wellen in den anderen Gruppen des Landesverbandes.

Höhepunkt ist immer wieder das jährliche stattfindende Turnier in Radevormwald. Die Klinik wurde zum Namensgeber des Turniers auserkoren. So traten wir uns am 1. Mai 2014 zum 4. Bogenschieß-Turnier, mit Verleihung des Wanderpokals „Curt von Knobelsdorff“

Zum Kräfteressen waren 6 Gruppen mit insgesamt ca. 70 Teilnehmern aus dem Ländle zum großen Finale angetreten. Bei richtigem Sportwetter (das tolle Wetter war nicht angesagt), sonnig mit leichter Bewölkung und angenehmen Temperaturen, ging es schnell zur Sache.

Als erstes wurden wir mit dem gut ausgeklügelten und organisierten Turnierablauf vertraut gemacht. Wie es bei Turnieren üblich ist, gab es für alle ein „Einschießen“. - Dann wurde es ernst! Leider mussten nach der Vorrunde, die Ersten Federn lassen. Über die Zwischenrunde, wo auch hier wieder einige ausschieden, kam das mit Spannung erwartete Finale. Hier wurde dann mit 5 Kämpfern pro Gruppe der Endstand ermittelt.

Endergebnis:

- 1. Begegnungsgruppe Radevormwald**
- 2. Ortsverein Solingen**
- 3. Mitarbeiter der Fachklinik Radevormwald**
- 4. Patienten der Fachklinik Radevormwald**
- 5. Begegnungsgruppe Kierspe**
- 6. Begegnungsgruppe Neuss**

Wir von Solingen sind besonders stolz darauf, dass wir die Dominanz der Radevormwalder in der Ranking brechen konnten. Mit dieser Platzierung, hatten wir nach dem schlechten letztjährigen Abschneiden, überhaupt nicht gerechnet. Umso schöner war die Freude über diesen Erfolg. Bei allem sportlichen Tun gilt ein großes Lob an die Gruppe aus Radevormwald. Die uns an diesem Tag, neben dem schönen Wetter, vorsorglich gepflegt haben. Wieder ging ein schöner Tag mit gemeinsamem Erleben im Blauen Kreuz zu Ende. Vom Erstplatzierten bis zum Sechstplatzierten sahen wir nur in erfreute Gesichter. Bei diesem Turnier und vorher beim Training auf heimatlicher Übungsbahn, haben wir Solinger wieder die Erfahrung gemacht, dass das Blaue Kreuz mehr ist, als nur Gruppenbesuch ohne diese zu schmälern. Wir glauben, dass wir durch diese Arbeit einen guten Zugang zur jüngeren Generation gefunden haben. Welcher noch weiter Ausbaufähig ist und gleichzeitig eine Ergänzung zu unserer bestehenden

**Selbsthilfearbeit ist.
Neben dem sportlichen Bogenschießen wird im meditativen und
therapeutischen Bogenschießen der Bogen als Mittel zur
Persönlichkeitsentwicklung genutzt. Und da sehe ich ein Stück moderne
Blaukreuzarbeit**

**VMK 2014 vom 07. Februar – 09. Februar 2014 in
Holzhausen**

„Zukunftswerkstatt 2015“

ein Bericht von Jochen Becker





Lustige und sehr gelungene Sketche des Ortsvereins Kassel begeisterten die Teilnehmer am Samstagabend.

Zu diesem Thema trafen sich aus den Landesverbänden Rheinland, Hessen, Pfalz und Saarland auf der diesjährigen Vorstände- und Mitarbeiterkonferenz (VMK) ca. 70 Teilnehmer in Holzhausen.

Die Leitung übernahm Andrea Schmidt unterstützt durch den neuen Bundessekretär Jürgen Naundorff. So verlief der erste Abend hauptsächlich mit der Vorstellung unseres neuen Bundessekretärs.

In erfrischender und humorvoller Weise schilderte er seinen Werdegang im Blauen Kreuz, stellte uns in Worten und Bildern seine Familie vor und auch seinen Heimatort Stollberg im schönen Sachsenland. Es folgten Berichte aus den Landesverbänden und von Jürgen Naundorff ein Bericht aus der Bundeszentrale.

Mit dem Tagesausklang von Andrea Schmidt endete der erste Abend.

Der Samstag stand ganz im Zeichen des Hauptthemas „Zukunftswerkstatt 2015“. Mittlerweile gibt es 6 Projektgruppen die sich erstmals gemeinsam im Januar 2014 trafen. Das Ergebnis soll auf dem Bundestreffen vom 29. Mai – 31. Mai 2015 in Wetzlar vorgestellt werden.

Auf der VMK ging es um die Projektgruppen PG4 „Die interne Kommunikationsstruktur im BKD“, PG2 „Abstinenz und Mitgliedschaft – Gute Gründe, und was ist mit den Freunden“. Angeregte Diskussionen und Gruppenarbeit beschäftigten die Teilnehmer den ganzen Tag.

Der Abend stand wieder unter dem Thema „Abend der Begegnung mit Spiel, Spaß und Spannung“. In diesem Jahr gestaltete der Landesverband Hessen mit dem Ortsverein Kassel diesen Abend.

Lustige Sketche wie von Profis vorgetragen und Würfelspiele ließen die Zeit schnell vergehen.

Der Sonntag begann mit der Morgenandacht und einem ausgiebigen Frühstück.

Den Gottesdienst gestaltete Jürgen Naundorff mit dem Thema der PG1 „Unser Auftrag im BKD“.

Nach dem bekannt guten Mittagessen hieß es wieder aufbrechen um das Erfahrene wieder in unsere Vereine und Gruppen zu tragen. Freuen wir uns auf die VMK 2015.

Blaues Kreuz Solingen

Es war mal wieder soweit!

ein Bericht von Willi Klapper

Einige Solinger Blaukreuzler machten sich auf Richtung Erzgebirge. Ziel war wieder unser Partnerverein in Aue. Seit über 10 Jahren steht die gute, freundschaftliche Verbindung zwischen den Geschwistern vom Blauen Kreuz Aue und Solingen. Begonnen hat es im Jahre 2002 wo beide Ortsvereine jeweils Ihr 100-jähriges Vereinsjubiläum feierten. Mit den Jahren ist daraus eine echte geschwisterliche Verbindung entstanden, mit dem Ziel die Freundschaft zwischen Ost und West zu vertiefen, verbunden mit einem regen Austausch auf Vereinsebene. Bei den Treffs wurde bewusst der Tag „der deutschen Einheit“ mit eingebettet. Helmut Lange, ein Urgestein aus Aue, sagte es auch in diesem Jahr wieder, dass die Zusammenführung (Wende) für ihn immer noch ein Wunder unseres großen Gottes ist und dem Blauen Kreuz in Deutschland zu einer Bereicherung wurde. Das kann ich persönlich nur unterstreichen. Mir tut es immer wieder gut wenn wir zusammen ein langes Wochenende verbringen und uns einander erfreuen können.





Gemeinsam unterwegs an diesem Wochenende. Nicht nur in der Suchtkrankenhilfe auch in der Freizeitgestaltung,. So hatten wir die Gelegenheit in Schneeberg uns gemeinsam durch die St. Wolfgang – Kirche führen zu lassen. Die St.-Wolgangs-Kirche zählt zu den größten Hallenkirchen der Spätgotik im sächsischen Raum. Sie wird auch als Bergmannsdom bezeichnet. Der Altar der St.-Wolgangs-Kirche ist ein

bedeutendes sächsisches Kunstwerk und stammt aus der Werkstatt von Lucas Cranachs des Älteren (1539). Nach einer aufwändigen und langwierigen Restaurierung kann der doppelt zu öffnende Flügelaltar heute in der von Cranach gedachten Form besichtigt werden. Bildlich zu sehen sind Darstellungen vom Sündenfall, Sintflut über die Weihnachtsgeschichte, Kreuzigung und Auferstehung.

Später konnten wir an der monatlichen, örtlichen Veranstaltung „Rettungsring“ teilnehmen und wurden in der bunten Gemeinschaft durch Wort, Gesang, Kaffee und Kuchen gestärkt. Zum Abschluss des schönen Wochenendes besuchten wir auf dem Lauter – Vogelbeerfest (Dorffest) im Festzelt gemeinsam

einen Gottesdienst, der von der Allianz organisiert wurde. Dieser Gottesdienst wurde durch Thomas Rups Unger (Leadsänger von den Randfichten) musikalisch untermalt.

Nach der üblichen Abschiedszeremonie ging es wieder zurück nach Solingen, mit dem Versprechen, so Gott will, gemeinsam sich im Jahre 2014 in Elbingerode/Harz zu treffen.

Wieder wurde mir neu bewusst wie wertvoll die tolle Verbindung zwischen Aue und Solingen ist. Mein Dank gilt den Lieben aus dem Erzgebirge, die dazu beigetragen haben, dass wir wieder ein unvergessenes Wochenende im Erzgebirge erleben durften. Es tut einfach gut mit den „Blauen“ unterwegs zu sein.

Blaues Kreuz Solingen

Sportlich unterwegs

ein Bericht von Gaby Bosse/Willi Klapper



Zum 3. Mal nahmen wir an ein sportliches Unternehmen in unserer Stadt teil. Gemeinsam, Suchtkranke, Angehörige und Mitarbeiter, starteten wir beim traditionellen Miss Zöpfchen Lauf, mit anderen Sportlern aus Solingen und dem Solinger Umland. Angeboten wurden mehrere Disziplinen von 2000 m Lauf über (Nordic) Walking bis zum Halbmarathon.

Zöppkesmarkt – Zöpfchen Lauf

Der Zöppkesmarkt ist weit über die Grenzen der Klingenstein hinaus bekannt und hat sich zu einem der größten Straßentrödelmärkte in Nordrhein-Westfalen entwickelt. Seinen Namen verdankt der Zöppkesmarkt dem einfachen Schälmesser, welches auf Solinger Platt „Zöppken“ genannt wird.

Parallel dazu wurde jedes Jahr eine junge Solingerin zum Miss Zöpfchen (Haarzopf) gewählt. Eine ehemalige Siegerin nutzte diese Auszeichnung und installierte in Zusammenarbeit mit dem Solinger Sportbund den Miss Zöpfchen-Lauf. Dieser Lauf verläuft als Wendestrecke auf einer ehemaligen Bahntrasse und gehört seit sieben Jahren zum sportlichen Event in Solingen.

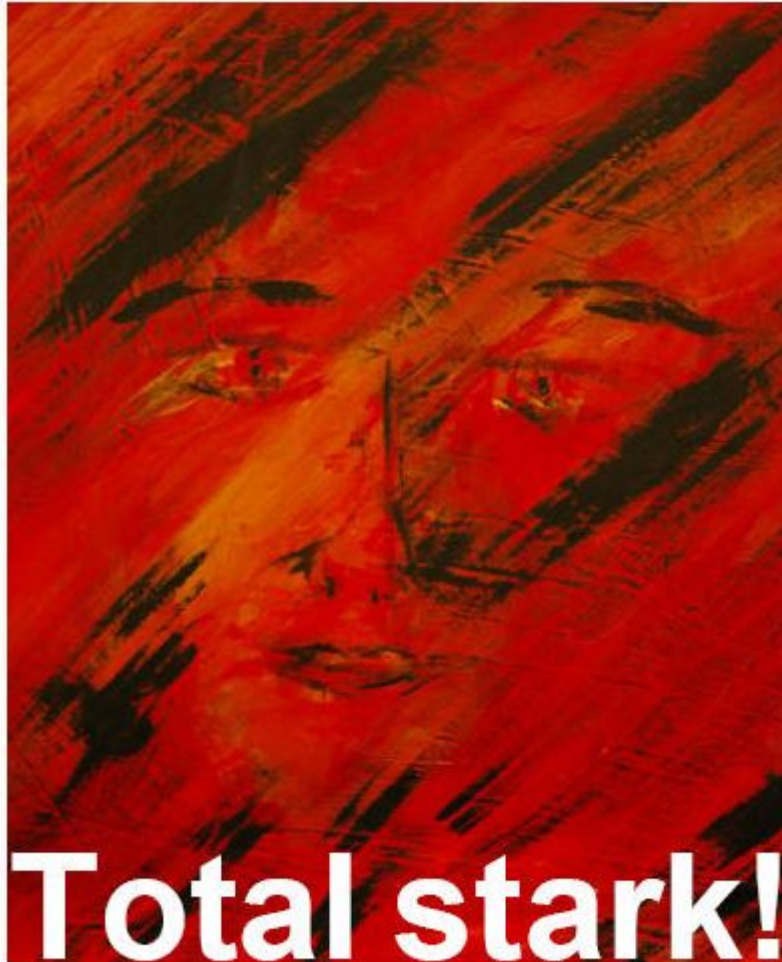
Sportlicher Event

Früh waren zahlreichen Schaulustige unterwegs um die Athleten bei den verschiedenen Läufen anzufeuern. So auch wir vom Blauen Kreuz Solingen ließen es uns nicht nehmen an diesem Sportereignis in unserer Disziplin 5000 m (Nordic) Walking teilzunehmen. Mit 6 Läufer/in gingen wir an den Start und konnten in dieser Gruppe (45 Teilnehmer) ordentliche Plätze verbuchen. Begleitet wurden wir von den „Cheerleader“ unserer Frauengruppe. Sie begrüßten uns stürmisch mit blauweißen Pompons, akustisch unterstützt von Rasseln, Kochtöpfen und einer Vuvuzela. Ein Banner mit der Aufschrift „Fanclub Blaues Kreuz Solingen“ zeigte allen Schaulustigen, wem das Spektakel galt. Wir als Sportler waren sichtlich bewegt von dem Engagement und starteten dadurch motiviert und angespornt. Am Ende belegten wir in dieser Gruppe die Plätze drei (Willi Klapper) und vier (Michael Liebmann). Zwei weitere Teilnehmer unseres Vereins versuchten sich in den 5.000 m u. 10.000 m Lauf und haben auch hier beachtliche Ergebnisse erreicht.

Fazit

Wieder einmal hat es sich gezeigt, dass wir eine tolle Gemeinschaft sind, die neben unserer wichtigen Arbeit in der Suchtkrankenhilfe, auch im sportlichen Bereich sowie im Freizeitbereich zusammenhält und viel Spass miteinander hat. Durch unser Mitwirken bei diesem Ereignis konnten wir auf eine andere Art und Weise den Namen des Blauen Kreuzes in Solingen bekannter machen und stellten fest, dass auch dieses Auftreten in der Öffentlichkeit ein wichtiger Meilenstein in unserer örtlichen Arbeit ist.

NEU: "Bonn und Essen" Wanderausstellung



Kreative Suchtselbsthilfe in Nordrhein-Westfalen

Diese Wanderausstellung zeigt Werke aus den Kreativgruppen der verbandsübergreifenden Suchtselbsthilfe in NRW.

Die Ziele der Ausstellung sind:

- Darstellung der Suchtselbsthilfe
- Erschaffung eines verbandsübergreifenden Netzwerkes
- Verbesserung der Kommunikation zwischen Suchtselbsthilfe und Politik

Die aktuellen Flyer der Ausstellungsorte finden Sie hier: [Wuppertal](#), [Dortmund](#), [Bielefeld](#), [Mühlheim](#), [Köln](#), [Wesel](#), [Bottrop](#), [Radevormwald](#), [Wiehl](#), [Bonn](#), [Essen](#).

Bilder und weitere Informationen können Sie [hier](#) unter Aktuelles nachlesen.

Ihre Spende wird verdoppelt!

**Ein großzügiger Freund des Blauen Kreuzes unterstützt das Projekt
„helfenx2“ und verdoppelt bis November 2013
eingehende Spenden bis zu einem Betrag von 70.000 €**

**Unsere Spenden-Aktion www.helfenx2.de der Film:
<http://player.vimeo.com/video/71316829>**



helfenx2
Ihre Spende wird verdoppelt!

Abpfiff!

Mit Ihrer Spende fördern Sie ...
Kinder- und Jugendpräventionsarbeit sowie
die Schulung von ehrenamtlich
Mitarbeitenden.

Jetzt Film zur Aktion
„helfenx2“ anschauen
(www.helfenx2.de) und
auf Facebook teilen!



Ihre Spende wird verdoppelt
Ein großzügiger Freund des Blauen Kreuzes unterstützt das
Projekt „helfenx2“ und verdoppelt bis November 2013
eingehende Spenden bis zu einem Betrag von 70.000 €.

Wie können Sie helfen?


 **Per Telefon:**
(0202) 70 551 551

Betrag: 5 €
Der Betrag von 5 € wird einmalig mit Ihrer nächsten Telefon-
rechnung abgebucht. Spende ist nur vom Festnetz möglich.

 **Onlinespende:**
www.helfenx2.de
über sicheres Onlineformular

 **Per SMS:**
81190

Kosten: 3 €*
SMS mit Stichwort „mal2“
*zzgl. eigener SMS-Gebühr. Der Charity-Erlös beträgt 2,83 €. Ein Service von burda wireless.

 **Per Überweisung:**
Das Spendenkonto:

Bank für Sozialwirtschaft
KtoNr 40 30 602
BLZ 370 205 00
BIC BFSWDE33XXX
IBAN DE 58 370 205 00 000 4030 602

 **Blau Kreuz** „helfenx2“ ist ein Projekt des
Suchtärztkrankenhilfe Blau Kreuz in Deutschland e.V.



"25 Jahre" Landesverbände Rheinland und Westfalen

"Mitten im Leben"

übernommen aus Blaues Kreuz „Newsletter Feb. 2013“

Landesverbände Rheinland und Westfalen feiern ihren 25. Geburtstag gemeinsam am 29. September 2013.

Zum 25-jährigen Jubiläum laden die beiden Landesverbände Rheinland und Westfalen am 29. September 2013 nach Bochum ein.

Im Jahr 1988 wurden beide Landesverbände unabhängig voneinander gegründet. "Da feiern wir doch geschwisterlich zusammen", so die beiden Landesverbandsvorsitzenden Dieter Tong (Rheinland) und Burghard Boyke (Westfalen) und freuen sich an diesem Tag auf ein buntes Programm für Jung bis Alt, das die Vielfältigkeit und Lebendigkeit des Blauen Kreuzes in den beiden Landesverbänden widerspiegelt.

Die Jubiläumsfeier steht unter dem Thema "Blaues Kreuz - Mitten im Leben" und wird mit einem Festgottesdienst um 10 Uhr in der Erich-Kästner-Schule, der größten Schule Bochums, eröffnet. Nach dem Mittagessen bietet das großzügige Gebäude und Gelände bis zur Festveranstaltung um 14 Uhr ausreichend Raum zur Begegnung.

Infostände, Bilderwände und Videobeiträge von Vereinen, Gruppen und Arbeitsstellen dienen als Anregung, neue Ideen und Projekte in der Blaukreuz-Arbeit zu entdecken und darüber ins Gespräch zu kommen. Kreative und sportliche Angebote (u. a. Bogenschießen) aus der Blaukreuz-Arbeit in NRW laden ein, aktiv mitzumachen und sich auszuprobieren. Auch die jüngeren Besucher werden an diesem Tag auf ihre Kosten kommen mit einem offenen Kinderprogramm.

Vereine, Gruppen und Arbeitsstellen aus Westfalen und Rheinland sind eingeladen, mit kurzen Videobotschaften (es reicht eine gute Handyaufnahme) ihre Arbeit, Projekte oder Einzelveranstaltungen zu dokumentieren und an Michael Knaack aus dem Planungsteam (Tel.: 02352 71357; [E-Mail:](mailto:info@blaukreuz.de)) zu schicken.

Daraus entsteht ein buntes Filmmosaik für die Festveranstaltung am Nachmittag.

Außerdem werden die Vereine, Gruppen und Arbeitsstellen gebeten, sich an dem Markt der Möglichkeiten in der zweistündigen Mittagszeit zu beteiligen. Es besteht die große Chance, die eigene Arbeit mit einem kleinen Stand, mit einer Bilderwand, mit Mitmachangeboten etc. vorzustellen und ins Gespräch zu kommen. Je größer die Beteiligung, desto bunter und lebendiger wird dieser Tag werden.

Anmeldungen werden erbeten über Einzel- oder Sammelanmeldungen durch Vereine und Gruppen bei den jeweiligen Landesverbänden:

Blaues Kreuz in Deutschland e.V.

Landesverband Rheinland
Hermannstraße 17
42477 Radevormwald
Telefon: 02195/672126
[E-Mail:](#)

Blaues Kreuz in Deutschland e.V.
Landesverband Westfalen
Steinstr. 9
32275 Bünde
Telefon: 05223/1805306
[E-Mail:](#)

Den Flyer und das Anmeldeformular können Sie sich [hier](#) ausdrucken.

3. Bogenschießen Turnier des Landesverbandes
Rheinland am 30.05.2013
in Radevormwald.
ein Bericht von Uwe Drath



Zum dritten Mal konnte dieses Jahr das fast schon traditionelle Bogenschieß-Turnier in Radevormwald stattfinden. Von Jahr zu Jahr ist die Anzahl

der teilnehmenden Gruppen und der aktiven Bogenschützen, sowie unterstützende Zuschauer und Helfer aus der Blauen Kreuz Familie gewachsen.

So sahen wir uns vom Organisationsteam mehr oder weniger gezwungen, schon vorab ein Qualifikationsschiessen am 20. Mai durchzuführen, um den vielen Bogenschützen und vor allen Dingen auch Anfängern die Möglichkeit zu geben sich mit der Sportart vertraut zu machen. Es hat sich halt herumgesprochen, dass diese Sportart sehr gut in unseren Suchtkrankenbereich passt. Und es wird zukünftig noch mehr werden, denn außer in Radevormwald gibt es schon weitere Bogenschieß- Anlagen im Rheinischen Land.



Das größte Problem stellte die unsichere Wetterlage an beiden Turniertagen dar, da sich Regenschauer und Sonnenschein quasi abwechselten. Aber durch die aufgestellten Gartenzelte und der festen Grillhütte trotzten wir dem launischen Wetter. Ein Dank dafür an die Patientengruppe des Curt- von- Knobelsdorff- Haus für die Arbeit und besonders an Helga Tong, die sich an beiden sportiven Tagen mit hervorragender, selbstgemachter Erbsen- und Gulaschsuppe mit Beilage in die Herzen (oder eher Mägen) der Teilnehmer kochte. Das war Klasse!

Dann ging es aber zur Sache und es erstaunte mich persönlich, welchen Entwicklungssprung so mancher Bogenschütze/Schützin aus den jeweiligen Gruppen gemacht hat. Kaum ein Pfeil verfehlte die Scheibe und die Treffer reichten von ungläubigen Kopfschütteln bis zum verblüfften: "wie ist das möglich"? (siehe Foto mit allen 8 Pfeilen im gelben Ziel). Da immer drei Gruppen gleichzeitig mit Pfeil und Bogen schießen konnten, blieb viel Zeit zum Reden, tollen Erfahrungsaustausch und Fachsimpeln untereinander. Neben der schon erwähnten Patientengruppe des CvK- Haus und der BG-Gruppe aus Radevormwald, kamen noch die BG Kierspe, das Falkenroth-Haus aus Hagen, die BG Neuss und das Team vom Ortsverein Solingen zusammen und so tummelten sich rund 70 Leute im Alter von sechs Jahren bis über die siebzig Jahre hinaus, an beiden Turniertagen im sehr schönen Talgrund des CvK-Hauses.

Dann wurde es ernst und mancher Teilnehmer spürte nun das Wettkampffieber im Nacken und die ausgeschiedenen Schützen und die Zuschauer fieberten ebenfalls mit. Spannung lag in der Luft und mancher Pfeil der letzten fünf besten Schützen jeder Gruppe, landete nun nicht mehr im avisierten Ziel. Viele Aaaaaahs und Ooooohs begleiteten gute und weniger gute Treffer. Am Nachmittag war es denn soweit. Nach Kaffee und Kuchen und Waffeln und das Auszählen der Trefferpunkte konnte der Sieger, zum ersten Mal in der Turnierreihe: die BG Radevormwald, den Curt- vom- Knobelsdorff- Wanderpokal und den 1. Pokal des Turniers in Empfang nehmen. Nochmals herzlichen Glückwunsch!

Schnell war die Enttäuschung von einigen Gesichtern verflogen, die sich mehr ausgerechnet hatten und man zollte den Siegern Anerkennung, die heute einfach besser waren. Zwischen den einzelnen Platzierungen lagen manchmal nur einzelne Punkte.

An diesem Tag heute waren wir alle Sieger! Es war sehr schön mit so vielen Blaukreuzlern aus den verschiedenen Ecken von NRW zusammgekommen zu sein. Viele neue Ideen und Anregungen und Motivation: jeder hat davon etwas mitgenommen - für die Gruppe, vor allem aber auch für sich selbst !

Suchtwoche 2013 vom 27.05.2013 - 02.06.2013

Aktionen des Ortsvereins Solingen zur diesjährigen Suchtwoche
„Alkohol? Weniger ist besser!“
ein Bericht von Willi Klapper





Zum 4. Mal, im Rhythmus von 2 Jahren wurde die Suchtwoche 2013 ausgetragen. Verschiedene Solinger Suchtverbände und Suchtorganisationen taten sich, wie in den Jahren davor, zusammen und gingen mit diesem Thema an die Öffentlichkeit. Mittendrin waren wir vom Blauen Kreuz.

Auftakt war, an einem sonnigen Tag, im Solinger Einkaufscenter „Clemens-Galerien“, mit einer öffentlichen Info-Veranstaltung zum Thema Alkohol, mit Interaktiven Spiel, mit verschiedenen Infoständen, sowie wurden alkoholfreien Cocktails gereicht.

An diesem Tag waren wir zusammen mit Al-Alnon-Solingen an einem Stand. Durch die gegenseitige Ergänzung hatten wir gute Kontakte zu den Interessierten in Solingen, welche fragend unseren Stand aufsuchten.

Mit der Stadtmission luden wir zu einem gemeinsamen Gottesdienst ein. Zum Thema: „Hör zu – schau hin!“ Als Referent war Peter Glöckl von der Familienberatung StandUp, geladen. In seinen Ausführungen verdeutlichte er uns wie wichtig ein rechtes Hör zu & schau hin ist um entsprechend helfen zu können, und nicht die Augen vor der Alkoholproblematik zu verschließen. Beim Stehkafee konnten wir noch zu diesem Thema Rede und Antwort stehen und ausliegendes Infomaterial weitergeben.

Ein weiterer Höhepunkt in der Aktionswoche war das Theaterstück „Flaschenpost nach nirgendwo.“ Das Theaterstück schildert sehr eindrücklich wie Marc 10 Jahre alt, und seine ältere Schwester durch die Alkoholabhängigkeit des Vaters beeinträchtigt sind. Es zeigt sich, wie unterschiedlich die Kinder mit diesem Geschehen umgehen, aber dass letztlich beide erleben, wie die Gedanken des Vaters um den Alkohol

kreisen und die Gedanken der Mutter um den süchtigen Vater. Marc vertraut seine Gefühle einer Flaschenpost an und sendet auf diese Art SOS ... Am Ende des Stückes entscheidet sich der Vater erstmals dafür, professionelle Hilfe wegen seines Suchtproblems anzunehmen.

Dieses führten Betroffene aus dem Kamillushaus in Essen für Schüler einer Solinger Gesamtschule in der Cobra (Diskothek) auf. Bei der anschließenden Diskussionsrunde, aufgegliedert in kleinen Gruppen, standen neben unseren beiden Mitarbeitern noch weitere Mitarbeiter aus den verschiedenen Organisationen zur Verfügung und sie konnten bei regen Nachfragen aufklärend ihre Erfahrungen weitergeben.

Zum Abschluss der Aktionswoche hatten wir einen Infoeinsatz auf dem Familientag für Behinderte und nicht Behinderte. Auf diesem Stadtfest waren wir zusätzlich zu unserem Infostand mit einem Getränkestand vertreten und versorgten die Besucher mit verschiedenen alkoholfreien Bowlen. Dazu kam ein Parcours wo unsere Suchtbrille zum Einsatz kam.

Bei den ganzen Aktionen mussten wir mal wieder feststellen, wie wichtig eine Aufklärung im Bereich Alkoholmissbrauch doch immer noch ist.

Vertreterversammlung des Landesverbandes Rheinland

am 02.03.2013 im Blau-Kreuz-Zentrum Köln

ein Bericht von Willi Klapper



Am 2. März hatten wir in Köln wieder unsere obligatorische Vertreterversammlung vom Landesverband Rheinland. Geladen waren Vertreter aus den einzelnen Gruppen und Vereinen aus dem Bereich des Landesverbandes.

Der Landesverbandsvorsitzender Dieter Tong führte, trotz leichten Staufrust auf der A 1, gekonnt und locker durch die Tagungspunkte.

Leider musste das vorgesehene Referat zum Thema: „Ambulant betreutes Wohnen“ durch Herrn Martin Kitowski ausfallen, da er kurzfristig erkrankte.

In einem ausführlichen Jahresbericht wurde auf die gute Arbeit innerhalb des Landesverbandes hingewiesen und Dieter bedankte sich für die arrangierte Arbeit in den einzelnen Gruppen und Vereinen.

Lobend wurde auf die VMK in Holzhausen hingewiesen und für den gelungenen „Bunten Abend“ bedankt. Dieter sagte: "Es werden nicht nur Referate u. Berichte gehalten, so wichtig diese auch sind, sondern es ging auch lustig und fröhlich zu, und das ist gut so."

Ein weiterer Punkt waren die Vorstandswahlen. Hier wurde Jochen Becker für die nächsten 4 Jahre wieder gewählt.

Unter die Rubrik Termine wurde auf unser 25. Jubiläum hingewiesen und in kurzen Worten die Programmgestaltung aufgezeigt.

Jede Gruppe/Verein ist herzlich eingeladen bei den Programmpunkten mit eigenen Beiträgen mitzuwirken,

damit es ein bunter und abwechslungsreicher Tag wird. Die nächste
Vertreterversammlung findet am 08.03.2014 statt.

Neue Begegnungsgruppe im Landesverband Rheinland

Begegnungsgruppe Bergneustadt



Im Rahmen einer Weihnachtsfeier am 20.12.2012 überreichte der 1. Vorsitzende
des Landesverbandes Rheinland Dieter Tong
die offizielle Urkunde des Blauen Kreuz in Deutschland e.V. an den
Gruppenleiter Jochen Becker.

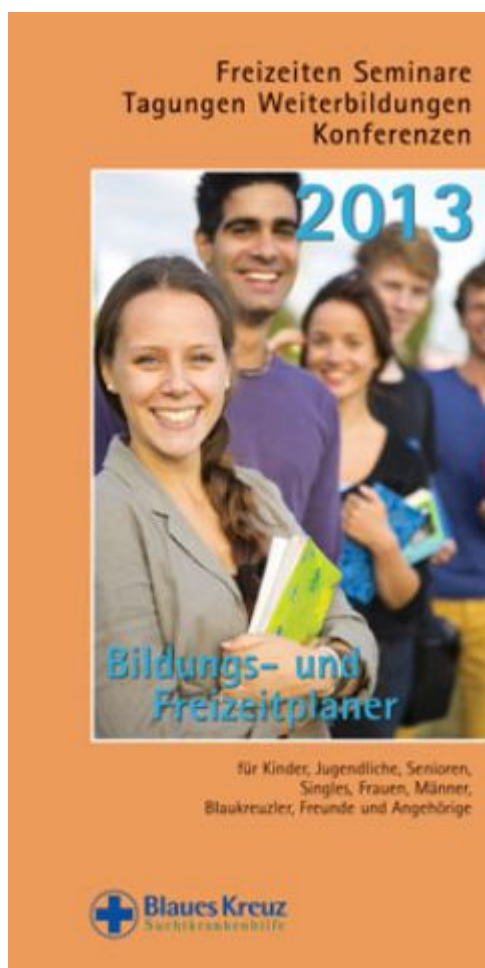
Die Gruppe wurde am 20.10.2011 durch Jochen Becker mit einer
Informationsveranstaltung als Selbsthilfegruppe für Alkoholprobleme
und andere Suchtmittel für betroffene Frauen und Männer und deren
Angehörige gegründet.

In einer kurzen Ansprache bedankte sich Dieter Tong für die ehrenamtliche
Arbeit im Blauen Kreuz und wünschte allen viel Kraft und Gottes Segen.

Die Gruppe trifft sich wöchentlich jeweils Donnerstags von 19.30 Uhr - 21.00
Uhr in der Cafeteria des
ev. Altenheims, Dietrich-Bonhoeffer-Weg 4, 51702 Bergneustadt.

Bildungs- und Freizeitangebote des Blauen Kreuzes in Deutschland e.V.

übernommen von www.blaues-kreuz.de



Das Blaue Kreuz in Deutschland e.V. bietet verschiedene Bildungs- und Freizeitangebote an, die von Besinnungstagen über Freizeiten bis hin zu Weiterbildungen und Seminaren reichen. Alle angebotenen Veranstaltungen werden alkoholfrei durchgeführt und es wird auch von den Teilnehmern erwartet, dass sie während der Veranstaltungsdauer auf Alkohol verzichten.

[Hier](#) können Sie den Bildungs- und Freizeitplaner einsehen.

In der rechten Spalte haben Sie in den verschiedenen Bereichen jeweils die Möglichkeit nach bestimmten Veranstaltungen, Freizeiten, Seminaren, etc. zu suchen. Sämtliche Preisangaben sind in Euro angegeben und gelten pro Person,

Änderungen und Irrtum vorbehalten.

Zum 2. Mal wurde der Blau Kreuz Verein Solingen geehrt.



Am Samstag den 17.11.2012 fand zum 6. Mal der Selbsthilfe- und Gesundheitstag im Klinikum in Solingen statt. Hier war das Blaues Kreuz Solingen mit einem Infostand vertreten. Im Vorfeld dieser Veranstaltung wurde am Freitag den 16.11.2012 verschiedene Projekte der Selbsthilfegruppen gewürdigt. In diesem Jahr durfte das BK Solingen den Selbsthilfepokal in der Kategorie: Innovation, entgegennehmen. Ausgezeichnet wurde das Radioprojekt: "Die Blaue Welle"

**Der Oberbürgermeister der Stadt Solingen überreichte persönlich den Pokal
verbunden mit einem Scheck in Höhe von 500 Euro,
an den 1. Vorsitzenden Willi Klapper
Wir gratulieren herzlich.**

110 Jahre Blaukreuz-Verein Solingen

von Willi Klapper



"Befreit leben lernen"

unter diesem Motto stand unser Aktionswochenende, im Rahmen des 110 – jährigen Bestehens des Ortsverein Solingen.

Somit auch 110 Jahre christliche Suchtkrankenhilfe.

Gestartet haben wir die Festlichkeiten am Freitagabend mit einem Themenabend zum Thema Co-Abhängigkeit; Mitgegangen – Mitgefangen.

Dazu hatten wir Dr. Matthias Brecklinghaus, von der Fachklinik in Radevormwald, als Referent einladen. Vor ca. 80 Besucher hatte er uns in seinem ausführlichen und guten Vortrag zu diesem Thema vieles zu sagen.

An Hand eines Fallbeispiels konnten wir hautnah das Verhalten eines Co-Abhängigen miterleben. In seinen Ausführungen verdeutlichte er uns, wie wichtig es ist, dass auch der Angehörige unbedingt Hilfe und Unterstützung benötigt. Was ja auch in unseren Gruppen geschieht. Nach dem Referat kam es im Plenum zum regen Austausch und zu vielen Fragen.

Abschluss des Abends war ein Stehkafee, wo noch bei vielen über das Gehörte ausgetauscht wurde.

Weiter ging es am Samstagnachmittag mit dem intrigierten Blau Kreuz Tag (Wandertag) des Landesverbandes Rheinland. Nach Begrüßung unseres Landesverbandsvorsitzenden Dieter Tong konnten wir im Tal der Wupper die Natur pur genießen. Die Wanderstrecke führte uns von Müngsten (Deutschlands höchste Eisenbahnbrücke) nach Schloss Burg, wo früher der Graf von Berg (Namensgeber für das Bergische Land) sein Domizil hatte. Ein zünftiger Imbiss rundete den gelungenen Wandertag ab.

Weiter ging es am Abend mit dem Comedyabend (ca. 160 Gäste) von Torsten Hebel aus Berlin. Im Vorprogramm unterhielt uns die hervorragende Combo der Stadtmission Solingen mit einigen Musikstücken. Unsere Ehrengäste, Bürgermeisterin der Stadt Solingen, Frau Rita Pickardt und der Landesverbandsvorsitzende Dieter Tong, haben uns zwischen den Musikstücken mit Ihren Grußworten erfreut. Nach einer kurzen Überleitung erfolgte

der Höhepunkt des Abends. Mit einem 90-minütigen Programm beschäftigte Torsten Hebel unsere Lachmuskeln. Hier jetzt die einzelnen Passagen weiter zu geben, würde den Rahmen des Berichts sprengen. Nur so viel man muss ihn einfach erlebt haben. Er gab viele lustige Anekdoten weiter, aber auch welche die uns zum Nachdenken anregten. Zum Schluss seiner Show wies er in gekonnter Manier auf unseren Schöpfer, den lebendigen und humorvollen Gott hin. Mit "standing Ovation" für Torsten Hebel und einer Zugabe wurde der tolle Abend beendet. Leider ging dieser Abend für alle viel zu schnell um.

Am Sonntagmorgen wurde das Aktionswochenende mit einem Festgottesdienst zusammen mit der Gemeinde Stadtmission Solingen, beendet. Hierzu hatten

wir unseren Bundesgeschäftsführer Reinhard Jahn eingeladen uns am diesem Morgen die Predigt zu halten. Das Thema der Predigt lautete: Auf dem Weg zum Ziel zu einer zufriedenen Abstinenz. In seiner eindrucksvollen Ausführung verdeutlichte er uns, dass eine Abstinenz der richtige Weg aus der Sucht ist.

Eine Zufriedenheit, aber noch ein Stück mehr ist und hier kann uns der Glaube an unser lebendiger Gott und sein Sohn Jesus Christus eine große Stütze und Hilfe sein. Dieser christliche Aspekt ist auch die Grundlage für die Suchtkrankenhilfe des Blauen Kreuzes, betonte er. Mit einem Stehkafee und Imbiss wurde das ereignisreiche Wochenende abgeschlossen.

Was mich besonders freute, dass wir an diesem ganzen Wochenende eine Delegation von unserer befreundeten Blaukreuzler Partnerstadt Aue/Sachsen zu Gast haben konnten. Dadurch wurden unsere seit 10 Jahren bestehende Freundschaft weiter vertieft. Ein Mitarbeiter sagte treffend zu diesem Wochenende: „Es war Stress pur, aber es hat sich gelohnt, gemeinsam ein so tolles Wochenende auf die Beine zu stellen und zu erleben.“ Gleichzeitig hat dieses Miteinander unsere Gemeinschaft im Blauen Kreuz Solingen gestärkt.

2. Curt- von- Knobelsdorff-Turnier für Bogenschützen

Veranstalter: Landesverband Rheinland im Blauen Kreuz in Deutschland e.V.





"ALKOHOLFREI Sport genießen"

unter diesem Motto, wurde am 7. Juni 2012 das 2. Bogenschießturnier auf dem Gelände der Fachklinik in Radevormwald ausgetragen.

Geladen zu dieser Veranstaltung hatte der Landesverband Rheinland.

Angemeldet zu diesem Turnier hatten sich die Gruppen und Vereine aus Düsseldorf, Köln, Neuss, Radevormwald, Solingen, sowie der Gastgeber und Pokalverteidiger die Fachklinik Radevormwald.

Gestartet wurde mit besorgten Blicken auf die Regenwolken, aber gut gelaunt, gegen 10.00 Uhr mit Anweisungen für die Teilnehmer, welche seit vielen Jahren oder noch nie einen Sportbogen in der Hand hatten.

Anschließend gab es eine „Warm mach Runde“.

Bevor wir den echten Wettkampf starteten, gab es zur Stärkung Gegrilltes mit Salaten.

Nun war es soweit, die Spannung stieg. Die Sonne verdrängte den leichten Regen. Wer machte wie viele Punkte? Wie weit konnte man auf die vorderen Plätze vorstoßen? - Die Patienten von der Klinik hatten die Nase vorne. Konnten Sie noch eingeholt werden? – Jeder gab sein Bestes!

Dann kam das Ergebnis.

Mit knappem Vorsprung hatte die Heimmannschaft vor der Gruppe Radevormwald und dem Verein Solingen gewonnen.

Mit großem Jubel wurden die Pokale überreicht und zum Abschluss folgte ein Foto mit allen Teilnehmern. Es war mal wieder ein gelungener Tag.

Super Gemeinschaft und jeder Teilnehmer hatte seinen Spaß und das war die Hauptsache. Nun fiebern und trainieren wir auf das nächste Turnier 2013.

Wer wird wohl dann den 1. Platz machen? (ein Bericht von Willi Klapper, Verein Solingen)

Vertreterversammlung des Landesverbandes Rheinland

am 10.3.2012 im Blau-Kreuz-Zentrum Köln

ein Bericht von Willi Klapper





Am Samstag, den 10. März 2012 trafen sich 39 Vertreter aus den verschiedenen Gruppen und Vereinen des Landesverbandes Rheinland in Köln.

Neben den obligatorischen Tagungspunkten, wie Jahresbericht und Kassenbericht, gehörten auch Wahlen für den Vorstand des Landesverbandes. Der 1. Vorsitzende, Dieter Tong, wurde in seinem Amt für die nächsten 4 Jahre bestätigt. Dazu wurde Herr Uwe Drath aus Solingen neu in den Vorstand berufen. Sein Aufgabengebiet wird die gemeinsame Freizeitgestaltung auf Verbandsebene sein. Dadurch wollen wir eine bessere Vernetzung der einzelnen Gruppen und Vereine im Landesverband erreichen, so Dieter Tong.

Nach der verdienten Kaffeepause hörten wir ein sehr interessantes und aufschlussreiches Referat von der Blau Kreuz Redakteurin, Evelyn Fast zum Thema:

"Presse- und Öffentlichkeitsarbeit – Was ist eigentlich Öffentlichkeitsarbeit"

Da die Öffentlichkeitsarbeit sehr vielfältig ist, konnte aus Zeitmangel nur vieles angerissen werden und daher legte sie den Schwerpunkt auf die Pressearbeit. Sie verdeutlichte uns wie wichtig für unsere Gruppen und Vereine eine gute Pressearbeit ist und auch ein optimaler Auftritt im Internet kann nur zum Vorteil sein für die Arbeit vor Ort.

Für mich persönlich fand ich die Anregungen über die Instrumente der Pressearbeit wie z.B. Pressefoto, Aufbau der Pressemitteilung und Pressemappe.

Letzteres sehe ich als ein ganz wichtiges Instrument in diesem Bereich. Ich zitiere: „Die Pressemappe ist die Visitenkarte eines Projekts für Journalisten/innen.“ Diese kann ich nur unterstreichen. Gut sortiertes Material, welches ich weitergeben kann, ist das A und O der Öffentlichkeitsarbeit.

Wer noch mehr und gezielter aus der Öffentlichkeitsarbeit erfahren möchte, kann Evelyn Fast, auf der Basis der Praxisbegleitung, zu einem Vortrag einladen.

Wir im Bereich Bergisches Land haben hier schon eine positive Erfahrung gemacht und sind dankbar, dass wir einiges, uns unbekanntes, dazu lernen konnten.

Öffentlichkeitsarbeit, ob Presse, Radio oder Infostand, ist für unsere Arbeit in der Suchtkrankenhilfe unabdingbar.

Das Blaue Kreuz Solingen kann im Monat August auf eine 110-jährige Vereinsgeschichte zurückblicken. In dieser langen Zeit konnten wir Rat und Betreuung an den hilfeschuchenden Alkoholkranken und deren Angehörigen leisten. Das alles ist für uns in diesem Jahr Anlass genug mit einem besonderem Wochenende an die Öffentlichkeit zu treten.

Aktionswochenende

vom 28. Sept. – 30. Sept. 2012

Solingen – Mitte, Brühler Straße 60

Veranstalter: Blaues Kreuz in Deutschland e.V., Ortsverein Solingen

Fr. 28. Sept. 2012, 19.30 Uhr

Themenabend mit Dr. Brecklinghaus, Radevormwald

Thema: Co-Abhängigkeit/Mitgefangen-Mitgehangen



Sa. 29. Sept. 2012, 19.30 Uhr

Comedyabend mit Torsten Hebel

Eintritt pro Person:

8 € Erwachsene

6 € Jugendliche bis 17 Jahre

So. 30. Sept. 2012, 10.15 Uhr

Festgottesdienst mit Reinhard Jahn, Blaues Kreuz Deutschland

110 Jahre in Solingen



Thema: befreit - leben - lernen

Wir präsentieren uns mit Comedy – Gottesdienst – Infostand – Themenabend

Zu diesen Veranstaltungen laden wir ganz herzlich ein. Weitere Daten könnt Ihr dem beigefügten [Flyer](#) entnehmen.

Zum verbindlichen Anmelden benutzen Sie bitte dieses [Formular](#).

Seminarangebote vom Blauen Kreuz in Deutschland **e.V.**

von Andrea Schmidt (Bildungsreferentin)

1. „Was mich berührt...“

Dieses Seminar, indem es um eigene Konflikte, Probleme, Ängste und andere Gründe geht, die ein befreites Leben verhindern wollen, ist gerade für die ehrenamtlichen Mitarbeiter ausgerichtet, die sich mit Erwartungsdruck, vielen Aufgaben und Pflichten auseinandersetzen und dabei oft selber aus den Augen verlieren.

Hier besteht an einem verlängerten Wochenende die Möglichkeit, sich viel Raum und Zeit für das eigene Leben zu nehmen und wieder oder ganz neu festen Boden unter die Füße zu bekommen.

Es sind noch einige Plätze frei! Wichtig ist, dass die Teilnehmenden schon über Gruppen- und Selbsterfahrung verfügen und nicht ganz „frisch“ dazugekommen sind.

[Einladungsflyer](#) zum Ansehen und Aushängen im DinA4-Format, und zum Verteilen im typischen [Flyer-Format](#)

2. „Wie sage ich es der Jugend?“

Dieses Seminar veranstalten wir zusammen mit dem Blauen Kreuz in der ev. Kirche. Durch die Spendengelder der Landeskirche können wir es zu einem „Spottpreis“ von 30,-€ anbieten.

Dieses Seminar richtet sich an alle, die in irgendeiner Form mit Jugendlichen zusammenkommen und die gerne mehr „Handwerkzeug“ bekommen möchten.

An dem Wochenende werden u.a. Interaktionsspiele eingeübt und die Arbeit mit kreativen Techniken gelernt. Den Methodenkoffer, der dort vorgestellt wird, wollen wir für die Landesverbände anschaffen, sodass er jederzeit ausgeliehen werden kann.

Den Einladungsflyer und Termin finden Sie [hier](#).

Blaukreuz-Frühlingsfest in Wuppertal- Beyenburg

1. Mai 2012
11-17 Uhr

Wandern
Gehen, Spielen,
Musik

BÄRENSTARK:
Spaß für Kinder

Kulinarisches:
„Leicht und lecker“,
Gegrilltes mit MAX,
Blaukreuz-Cocktails



Befreit leben lernen

Wir laden zum „Tag der Bewegung“ ein: Das Blaukreuz-Wohnheim
und der Ortsverein des „Blaues Kreuz in Deutschland e. V.“

Ort: Am Kriegermal 50 in Wuppertal-Beyenburg

Info-Telefon: 02 02 / 62 80 21



Hierzu ein Bericht von Michael Lingemann (VE Wuppertal)

Am 1.Mai hatten wir wieder zu unserem Frühlingsfest wunderbares Wetter.

Nicht zu warm und nicht zu kalt und viel Sonne.

Es kamen so ca.100-120 Teilnehmer und die sorgten wieder für viel Leben in
und um das Haus Beyenburg.

Bei leckeren Köstlichkeiten, sowie selbstgebackenem Kuchen und den
leckeren Grillwürstchen von MAX ,
fanden auch alkoholfreie Cocktails viele Abnehmer.

Eine Wandergruppe machte sich auf rund um den Stausee und in die umliegenden "Berge" des wunderschönen Wuppertaler Stadtteils
BEYENBURG,
und sorgte für die nötige „BEWEGUNG“!
Auf ein neues im nächsten Jahr !

Bilder von der Veranstaltung können Sie [hier](#) einsehen.

VMK 2012 vom 03.02. - 05.02.2012 in Holzhausen

Kommunikation und Begegnung

ein Bericht von Willi Klapper

Zu diesem Thema trafen sich die Landesverbände Rheinland, Hessen, Pfalz und Saarland auf der diesjährigen Vorstände- und Mitarbeiterkonferenz, kurz genannt VMK in Holzhausen (vom 3.-5.2.2012).





Die Leitung übernahm Frau Andrea Schmidt, Fachreferentin im Blauen Kreuz, die uns auch mit dem Thema vertraut machte. Ihr Referat über „Gewaltfreie Kommunikation“ brachte sie gut verständlich, mit Humor gewürzt an uns Teilnehmer rüber. In anschließenden Kleingruppen hatten wir dann die Möglichkeit das Thema zu vertiefen und uns untereinander auszutauschen. Auf die einzelnen Punkte des Themas einzugehen würde den Rahmen sprengen nur soviel, ich zitiere: „Gewaltfreie Kommunikation zu leben bedeutet, sich in der Begegnung, im Gespräch dieser Bestandteile (Beobachtungen, Gefühle, Bedürfnisse, Bitten) bewusst zu sein und besonders darauf zu achten. Und nicht nur bei mir selber, sondern auch bei meinem Gegenüber.“ Und sie sagte: "Einfühlsam sein ist das Herz der Gewaltfreien Kommunikation. Ich bin für mein Glück, für meine innere Zufriedenheit selber verantwortlich."

In den zahlreichen Pausen konnten wir die Begegnung untereinander praktisch erproben. Hier kam es zu vielen neuen Kontakten und zum regen Austausch.

Zu einem weiteren „Leckerbissen“ wurde der Samstagabend. Hier wurde Kommunikation und Begegnung voll ausgelebt. (siehe Bild rechts) Unter dem Motto: Spiel – Spaß – Spannung verwandelte sich Holzhausen in Burg Falkenstein und wir machten mit Uwe (als Mönch verkleidet) eine Zeitreise ins tiefste Mittelalter. Hier galt es mit zwei Mannschaften und mit spielerischen Mitteln, die Burg einzunehmen. Diese oder ähnliche Form eines bunten Abends sollte in Zukunft ein fester Bestandteil der nächsten VMK sein. Gerade durch Spiel-Spaß-Spannung wird der bereits vorhandene Gemeinschaftsgeist im Blauen Kreuz noch mehr gefördert.

Weiter wurde an diesem Wochenende neue Fachliteratur und neue Möglichkeiten für die Öffentlichkeitsarbeit vorgestellt. Ein Bericht aus der Bundesgeschäftsstelle Wuppertal und der gemeinsame Gottesdienst am Sonntag rundete das tolle Wochenende ab. Unser Bundesgeschäftsführer Herr Reinhard Jahn hielt eine Predigt zu der diesjährigen Jahreslosung: "Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig" (2. Kor. 12,9). Er brachte uns drei Gäste mit: Pfarrer Philipp Friedrich Hiller, Margarete Steiff und Apostel Paulus. An ihren kurz dargestellten Biographien verdeutlichte er uns was Gott mit den Schwachen alles vollbringen kann.

Es war für mich mal wieder ein schönes und kurzweiliges Wochenende im Kreise meiner Blaukreuz Familie und ich freue mich auf ein Wiedersehen in Holzhausen, zur nächsten VMK.

Der Landesverbandsvorstand Rheinland traf sich mit den Verantwortlichen der Gruppen u. Vereine

am 21.01.2012 in Köln (ein Bericht von Willi Klapper)

In den letzten Wochen und Monaten hat sich in unserem Vorstandskreis des Landesverbandes Rheinland viel getan und verändert und es wurde einiges geplant.

Dies wollten wir an der Basis bekannt machen und luden alle Verantwortlichen der Vereine und selbstständige Begegnungsgruppen zu einem Treffen in Köln ein.

Die Einladungsworte zu diesem Treffen lauteten: „...gemeinsam haben wir neue Ideen entwickelt die wir Euch vorstellen und mit Euch diskutieren wollen“.

So machten sich ca. 30 Blaukreuzler hochmotiviert und neugierig auf dem Weg nach Köln. Begrüßt wurden alle Teilnehmer durch unsere stellv. Vorsitzende

Frau Claudia Osenau, die mit ihrer charmanten Art, als Moderatorin durch den Vormittag führte. Neben den vielen üblichen Punkten, wie z.B. Berichte aus den einzelnen Gruppen/Vereinen, ging es doch schnell über zu dem Schwerpunkt: *Freizeitmöglichkeiten – Freizeitaktionen des Blauen Kreuz LV- Rheinland.*

Hier wurden vorab ausgearbeitete Aktionen: Bogenschießen – Turnier, gemeinsames Wandern, Schulungen u.v.m. angesprochen und diskutiert. Fazit dieser

Aussprache war, dass wir alle der Meinung waren, dass wir als Gesamtlandesverband enger zusammen rutschen müssen und auch vieles gemeinsam im

Rahmen unserer Möglichkeiten unternehmen sollen und auch tun. Von einigen kam die überraschende Bemerkung: „Das sind wir vom Landesverband nicht gewohnt.“ Es war gut für uns im Vorstand zu hören, dass unsere geplanten, vorgetragene Aktivitäten nicht auf tauben Ohren stießen. Dies ermutigt uns weiter

zu machen und freut uns, dass so viele hinter uns stehen. Abschluss des Meetings war ein gemeinsames Mittagessen. Hier bestand die Möglichkeit über andere Dinge zu plaudern.

Danach traf sich der Landesverbandvorstand zu seiner turnusgemäßen Sitzung, wo wir gemeinsam nochmals feststellten, dass der Vormittag in einem harmonischen Rahmen verlief. Dafür sind wir vom ganzen Herzen dankbar.

Weitere Gesprächspunkte dieser Sitzung waren unter anderem die VMK vom 3.- 5. Febr. in Holzhausen und unsere Vertreterversammlung am 10. März 2012, (eine gesonderte Einladung folgt). Zum letzteren sei schon vorab gesagt, dass wir hier Frau Evelyn Fast, Redakteur von der Bundesgeschäftsstelle, als Referentin zu Gast haben. Sie wird uns dann so einiges über die Öffentlichkeitsarbeit mit den Medien berichten.

Wir vom Vorstand glauben, dass wir auf dem richtigen Weg sind und freuen uns, dass wir rege Unterstützung aus dem Land bekommen. Wie heißt es in einem BK-Slogan: "Suchtkrankenhilfe heißt Bewegung" und das ist was wir wollen. Bewegung, nach vorne schauen, zu neuen Ufern gehen und alt bewährtes dabei nicht vernachlässigen.

In diesem Sinne wünsche ich mir eine gemeinsame, aktive Zeit im Landesverband, gepaart mit Freude, Spaß und Spannung.

Andrea Schmidt, von der Bundeszentrale in Wuppertal übergab dem Vorstand die neuen Flyer für Gemeinden und Gemeinschaften. Dieser Flyer kann ab sofort in der Bundeszentrale bestellt werden. [Hier](#) finden Sie eine Kopie des neuen Flyers.

Wochenendfreizeit vom 23.09. - 25.09.2011
im Haus Wiesengrund in Überdorf der BG Haan



12 Personen machten sich am 23.09.2011 von der BG Haan im Blauen Kreuz in Deutschland e.V. zu einem gemeinsamen Gruppenwochenende auf den Weg nach Überdorf bei Nümbrecht im Oberbergischen Kreis. Ziel war dort das "[Haus Wiesengrund](#)",
Evangelischen Kirchenverbandes Köln und Regionen.

Das Wetter meinte es an diesem Wochenende gut mit uns. Sonnenschein an allen Tagen. Gegen 17.00 Uhr waren wir vollständig, und nachdem jeder sein Zimmer begutachtet hatte, machten wir uns bis zum Abendessen in dem herrlichen Garten gemütlich.

Der Freitagabend wurde gemeinsam mit verschiedenen Spielen jeder Art verbracht. Das Wochenende sollte ja auch der persönlichen Erholung dienen.

Nach dem Frühstück am Samstag begannen wir mit der für diesen Tag vorgesehenen Gruppenarbeit. Hierfür hatte Dorit den Blau Kreuz Referenten Hans-Gerd Hotz eingeladen. Das Thema "Die Zeit danach" sollte uns den ganzen Tag beschäftigen.

Hans-Gerd hatte sich sehr gut vorbereitet und die Zeit bis zum Mittagessen verging sehr schnell.

Nach einer kurzen Mittagspause ging es dann bis 17.00 Uhr weiter mit unserem Thema. Es war eine spannende und emotionsgeladene Gruppenarbeit, wo jeder sich in vielen Bereichen wiedergefunden hat. Ein Dank noch einmal an dieser Stelle an Hans-Gerd.

Für den Abend war ursprünglich ein gemeinsamer Besuch in einem Bowling-Center vorgesehen. Wegen der weiten Fahrt und dem anstrengenden Tag wurde kurzfristig umdisponiert.

Mit einer DVD "E-Water" haben wir den Abend besinnlich und ruhig ausklingen lassen.

Am Sonntag sind wir dann gemeinsam zur Kirche nach Marienberghausen über "Umwege" gewandert, und haben uns auf dem Rückweg um das Fallobst gekümmert.

Nach dem Mittagessen und einer späteren Tasse Kaffee mit Kuchen machten wir uns alle wieder auf den Heimweg.

Ein herrliches Wochenende bei tollem Wetter und super Atmosphäre ging leider viel zu schnell vorbei.
Dank an die Organisatoren.

Wochenendfreizeit vom 05.08. - 07.08.2011

in Holzhausen der BG Hückeswagen



Text: Siegfried Heinrich Bilder: Privat

Anfang des Jahres hatten wir die Idee ein gemeinsames Wochenende zu verbringen. Und was lag da näher als in die Fam. Ferienstätte des Blauen Kreuzes nach Holzhausen zu fahren. Da den meisten das Haus nur vom Erzählen bekannt war, freuten wir uns, das 11 Personen dieses kennen lernen wollten. Wir starteten am Freitagnachmittag ins Hessenland. Da es ein Wochenende auch der pers. Erholung werden sollte, haben wir auf Vorträge und festgesetzte Programme verzichtet. Den Freitagabend haben wir gemeinsam mit verschiedenen Spielen jeder Art verbracht. Am Samstagvormittag ging es dann zu einem Spaziergang rund um Holzhausen. Am Nachmittag hatten wir uns zu einer Stadtführung in Herborn angemeldet. Anschließend gab es für alle ein Eis. Der Abend stand zur freien Verfügung. Den Sonntagmorgen erlebten wir dann in einer besinnlichen Stunde u.a. konnten wir die Festpredigt zum 125 jährigen Bestehen des Blauen Kreuzes von Reinhard Jahn anhören, „ Zusammenstehen – Zusammengehen“. Begeistert vom Haus und Küche haben wir dann gemeinsam die Rückfahrt angetreten. Ein schönes Wochenende des Austauschs und des näher Kennen lernen ging zu Ende.

"Willkommen bei Freunden in Holzhausen haben alle hautnah erleben dürfen."

Curt-von-Knobelsdorff – Wanderpokal

Bericht von Willi Klapper – Solingen

Am Fronleichnamstag trafen sich ca. 60 Interessierte (geübte und ungeübte) zur Austragung eines Bogenschieß-Turniers. Die Teilnehmer kamen aus der Begegnungsgruppe Radevormwald, Patienten von der Suchtklinik in Radevormwald und aus dem Ortsverein Solingen.

Wie kam es dazu? – Geboren wurde die Idee im vergangenen Jahr nach dem Freizeitangebot: Bogenschießen in Radevormwald vom Ortsverein Solingen. Wir waren von dieser Sportart so begeistert, dass wir dieses als ein weiteres Angebot in unserem Ortsverein integrieren wollten, mit dem Gedanken, auch jüngere Suchtkranke zu erreichen. Später kam dann die Idee dieses als Turnier mit anderen BK – Gruppen auszuführen um es für alle Beteiligten spannender zumachen. Damit wendete sich Uwe Drath (Solingen) an den Gruppenleiter Dieter Tong in Radevormwald. Hier stieß er nicht auf taube Ohren. Im Gegenteil, Dieter hatte er sofort auf seiner Seite. Fand er, als „Landesvater“ vom LV Rheinland, doch die gemeinsame, örtlichübergreifende Aktion, als eine wichtige Sache im Blauen Kreuz. So kam es dann dazu, dass wir dieses Turnier gemeinsam starteten, mit dem Ziel diese Aktivität einmal jährlich auszutragen.

Nun war es soweit. Mit vollem Tatendrang trafen wir uns in der Klinik „Curt-von-Knobelsdorff“ und ließen uns alle auf diesen Wettkampf ein. Da einige dabei waren, die mit Pfeil und Bogen noch nicht geschossen hatten, wurden diese in einer Anlernrunde liebevoll von Dieter und einem Hauspatienten angeleitet. Nach einer kurzen Pause wurde es ernst und der Wettkampf begann. Uns flogen die Pfeile nur noch so um die „Ohren“ und wir kamen aus dem Staunen nicht heraus welche Ergebnisse erzielt wurden. Am späten Nachmittag stand dann das Ergebnis fest und es kam zur Siegerehrung. Natürlich haben unsere „Profis“ aus der Klinik das 1. Turnier mit einer beachtlichen Punktezahl gewonnen. Ihnen wurde dann der Wanderpokal: Curt-von-Knobelsdorff, welcher von der Klinik gesponsert wurde, mit starkem Applaus überreicht. – Wir Solinger haben uns feste vorgenommen diesen Pott im kommenden Jahr nach Solingen zu holen. Es würde uns allen freuen, wenn die eine oder andere Gruppe zum nächsten Turnier 2012, noch dazu stößt, und der Wettkampf dadurch noch spannender wird.

Abgerundet wurde der fantastische Tag mit einem gemeinsamen Grillen und wir konnten uns bei Kaffee und Kuchen immer wieder stärken. Unter Facebook sagte eine Teilnehmerin treffend: „Es war wirklich ein gelungener Tag“ und diesem kann ich mich nur anschließen. Was mich immer wieder erfreut, ist zu erleben, wie die einzelnen Gruppen vieles im Blauen Kreuz gemeinsam bewegen. Dies ist ein großes Plus was wir im Blauen Kreuz haben.

Eröffnung Kunst-Wanderausstellung des FAS-NRW in Wuppertal



Am 05.03.12 wurde die Kunst-Wanderausstellung des FAS-NRW im Lichthof
des Rathauses
in Wuppertal- Barmen eröffnet.

Frau Bürgermeisterin Ursula Schulz machte das mit einer beeindruckenden
Rede wie eine „FACHFRAU“ der Suchtselbsthilfe.

Die Bilder, Skulpturen und vor allem der “Sockenbaum“ fanden sehr viel
Resonanz bei den Besuchern und der Funke sprang über.

Die Ausstellung ist noch bis zum 23.03.12 (Mo- Do 10-18 Uhr + Fr 10-15 Uhr) in
Wuppertal zu sehen.

Weitere Bilder finden Sie [hier](#).

40 Jahre Blau Kreuz Verein "Betzdorf"

Betzdorf würdigt Verdienste des Blauen Kreuzes

Rhein-Zeitung/Altenkirchen/Betzdorf, 24.10.2011, Bild und Text: Rainer Wirth

Der Ortsverein Betzdorf im Landesverband Rheinland im Blauen Kreuz in
Deutschland e.V. existiert nun schon seit 40 Jahren.

Grund genug, diese Jahreszahl mit einem Gottesdienst in der Kreuzkirche
Betzdorf und mit einem Festnachmittag im
Gemeindesaal der evangelischen Freikirchlichen Gemeinde an der
Schützenstraße 15 zu feiern.

Das taten die Mitglieder des Ortsvereins Betzdorf mit ihrem seit 30 Jahren
fungierenden Vorsitzenden Manfred Rubrecht, mit
Pastor Markus Aust, Bürgermeister Bernd Brato, dem ehemaligen Blau-Kreuz-
Kreisvorsitzenden Karl Ludwig und dem
Blau-Kreuz Bundesgeschäftsführer Reinhard Jahn.

Der Vorstand des Landesverbandes gratuliert dem Ortsverein Betzdorf zu
diesem Ereignis recht herzlich und bedankt sich für die
angenehme Zusammenarbeit und wünscht weiterhin viel Erfolg und Gottes
Segen.

Den vollständigen Bericht können Sie mit freundlicher Genehmigung der
[Rhein-Zeitung](#), [hier](#), nachlesen.

02.12.2011

Warnung vor Wodka der Firma Bärenkrone

Das Thüringer Landesamt für Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz hat auf Grund von Laboruntersuchungen festgestellt, dass Wodka der Firma **Bärenkrone GmbH & Co. KG** aus Leinefelde/Worbis einen deutlich erhöhten Methanolgehalt aufweist. Deshalb hat das Thüringer Landesamt am 18.11.2011 vor dem Verzehr von Wodka folgender Marken der Firma Bärenkrone öffentlich gewarnt:

**„Excellent Vodka V 24 Original“ (Methanolgehalt 13,99 g/l Wodka),
„Vodka AntiVirus“ (Methanolgehalt 17,54 g/l Wodka),
„Premium Vodka Cosmos“ (Methanolgehalt 18,36 g/l Wodka).**

Mit Gehalten zwischen 3.700 und mehr als 5.000 g Methanol je Hektoliter reinen Alkohols ist der in der EU zulässige Höchstwert von 10 g Methanol je Hektoliter reinen Alkohols (0,1 g/l) erheblich überschritten.

Empfänger der betroffenen Wodka-Sorten sind insbesondere Kioske, Tankstellen, Diskotheken und Getränkemärkte auch in Nordrhein-Westfalen. Laut Dr. Stefan Kohler, Leiter des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes, hat der Oberbergische Kreis sofort nach Bekanntwerden der Warnung Kontrollen im Lebensmitteleinzelhandel durchgeführt. Obenstehende Produkte sind auch hier im Handel gefunden und sichergestellt worden. "Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass Flaschen an den Endverbraucher gelangt sind" , so Dr. Kohler.

Der in Thüringen untersuchte Wodka wurde als gesundheitsschädlich eingestuft. Durch Methanolvergiftungen können gesundheitliche Schäden hervorgerufen werden, die zur Erblindung führen können, in schwerwiegenden Fällen mit Todesfolge.

Der zuständige Dezernent für Verbraucherschutz des Oberbergischen Kreises, Herr Dr. Dickschen, warnt Verbraucher dringend vor dem Genuss: „Der Wodka sollte auf keinen Fall getrunken und auch nicht in Mixgetränken verwendet werden. Es besteht Gesundheitsgefahr! Verbraucher, die den genannten Wodka gekauft haben, werden gebeten, sich an das Lebensmittelüberwachungsamt des Oberbergischen Kreises zu wenden“. Ansprechpartnerin ist Frau Sandra Hombach, Tel. 02261 88-3924.

NRW Tag - 4. Suchtselbsthilfetag FAS – NRW

Der FAS - NRW, beteiligte sich mit Unterstützung des MGEPA, Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter, am NRW – Tag, Deutschlandfest zur Deutschen Einheit, vom 01. - 03. Oktober 2011 in Bonn. Gleichzeitig war es der 4. Suchtselbsthilfetag in der Geschichte des Fachausschusses. Neben den Events von Bundes- und Landesregierung sowie verschiedener Bundesländer in der Innenstadt, präsentierten sich bei herrlichem Spätsommerwetter viele Gruppierungen auf der Ehrenamtsmeile direkt am Rheinufer.

Den vollständigen Bericht und Bilder können Sie [hier](#) nachlesen.

Vorstandssitzung am 18.06.2011 in Radevormwald

"Optimistisch in die Zukunft"

(Bericht von Willi Klapper)

Der Vorstand vom Landesverband traf sich zur 3. Sitzung am 18. Juni 2011 in der Fachklinik in Radevormwald. Nach der freundlichen Begrüßung durch unseren Landesverbandsvorsitzenden Dieter Tong wurde zuerst der Geburtstag von Andrea Schmidt gebührend nachgefeiert. Danach ging es zu dem Tagesgeschäft der Sitzung über.

Es folgte ein kurzer Bericht über den Landeswandertag. Nach Umfragen in den einzelnen Gruppen und Vereinen wurde die neue Art (nicht nur wandern) der Veranstaltung gut angenommen und hat uns ermutigt in dieser neuen Form weiterzumachen.

Schwerpunktmäßig wurde in dieser Sitzung über zukünftige Angebote des Landesverbandes beraten. Wir sind zu dem Entschluss gekommen, dass wir den einzelnen Gruppen Hilfestellung geben wollen, indem wir verschiedene Schulungen und Seminare anbieten, z.B. Öffentlichkeitsarbeit oder wie stelle ich Anträge für Zuschüsse, etc.. Auch im Bereich Freizeitgestaltung werden wir tätig sein mit dem Ziel, dass die einzelnen Gruppen im Landesverband enger zusammen wachsen, sich gegenseitig unterstützen und einiges noch stärker gemeinsam unternehmen. Dazu gehört u. a. eine gemeinsame Wochenendfreizeit und auch der sogenannte Blau Kreuz Tag.

Uns ist bewusst, dass wir hier nicht alles sofort umsetzen können. Aber mit dieser Vision für die nächsten Jahre im Rücken, können wir gemeinsam vieles im Landesverband bewegen und dafür brauchen wir auch die Mithilfe der Gruppen und Vereine im LV – Rheinland.

Wir als Vorstand sehen der Zukunft des Landesverbandes optimistisch entgegen und freuen uns auf tatkräftige Unterstützung aus dem „Land“.

Wandertag des BKD-Landesverband Rheinland

**Im Rahmen der Aktionswoche- Alkohol vom 21.05. - 29.05.2011 hatte
der Landesverband Rheinland
im Blauen Kreuz in Deutschland e.V. seine Mitglieder und Freunde am
28.05.2011 zu dem jährlich
stattfindenden Wandertag nach Radevormwald eingeladen.**

**Treffpunkt war das Curt-von-Knobelsdorff-Haus von wo zwei Wanderstrecken
angeboten wurden. Gleichzeitig wurden aber auch
in dem sonnigen Gelände der Klink-Anlage verschiedene
Betätigungsmöglichkeiten angeboten.**

**Außer bei einer Wanderung konnten die Besucher mit Minigolf, Badminton
oder Bogenschießen ihre Fitness testen.**

**Eine Kinderbetreuung war ebenso vorhanden, wie eine Grillhütte, wo auf einem
neuen Grill Köstlichkeiten angeboten wurden.**

**Es war wieder mal ein gelungener Tag in Rade, wie einige Teilnehmer am Ende
des Tages sagten.**

**Ein besonderer Dank gilt der Klinikleitung für ihre Unterstützung und natürlich
auch der Selbsthilfegruppe aus Radevormwald,
die unter der Führung ihres Gruppenleiters Dieter Tong ein tolles Fest
organisiert hatten.**

**Einen ausführlichen Bericht aus dem Remscheider General-Anzeiger vom
30.05.2011 können sie [hier](#) nachlesen.**

Vertreterversammlung des Landesverbandes Rheinland

am 12.3.2011 im Blau-Kreuz-Zentrum Köln



(linkes Bild: der neue 1.Vorsitzende des LV Rheinland, Dieter Tong, bedankt sich bei den Delegierten für das entgegengebrachte Vertrauen)

(rechtes Bild: über 50 Mitglieder der Vereine und Gruppen im LV Rheinland waren der Einladung zur diesjährigen Vertreterversammlung gefolgt)

In gewohnt ruhiger und beeindruckender Weise übernahm Heinz Klement die Moderation für die diesjährige Vertreterversammlung.

In seiner Eigenschaft als stellvertretender Vorsitzender begrüßte anschließend Dieter Tong die anwesenden Vertreter der Vereine und Begegnungsgruppen. Ein besonderer Dank galt dem Bundessekretär des Blauen Kreuz in Deutschland e.V., Reinhard Lahme, der trotz seines engen Zeitplans sich die Zeit genommen hatte, an dieser Versammlung teilzunehmen.

Ebenso herzlich begrüßt wurde Peter Glöckl der als Referent mit dem Thema: "Ausgebrannt für Christus- Burn Out" die Zuhörer in seiner ruhigen und gestenreichen Art mit seinem 40-minütigen Vortrag in seinen Bann zog.

Von den 52 eingeladenen stimmberechtigten Mitgliedsvertretern waren 38 Mitglieder erschienen. Damit war die Beschlussfähigkeit der Versammlung gegeben und die Wahl des neuen 1. Vorsitzenden des LV Rheinland konnte durchgeführt werden.

Als einziger Kandidat hatte sich Dieter Tong, Gruppenleiter der Begegnungsgruppe Radevormwald und bisheriger Stellvertreter zur Wahl gestellt.

Nach der Wahl und einer kurzen Pause stand das Wahlergebnis fest. Dieter Tong erhielt von den Wahlberechtigten 33 Ja-Stimmen, 2 Nein- Stimmen und 3 Enthaltungen.

Mit dem Wort auf den Weg:

"Es ist nicht gut, das der Mensch allein sei!!!
Wir sind auf Mitteilungen angelegt.
Geteiltes Leid ist halbes Leid - Geteilte Freud ist doppelte Freud"

und dem Abschlussgebet, das Heinz Klement sprach, endete eine harmonische und sehr gelungene Veranstaltung.
Danke an alle Anwesenden.

Ein besonderen herzlichen Dank aber auch an den Blau Kreuz Verein aus Köln für die Ausschmückung der Räumlichkeiten, sowie für die hervorragende Bewirtung mit Speis und Trank.

Blau Kreuz Verein Solingen

Unsere Aktivitäten in der bundesweiten Aktionswoche 2011

„Alkohol? – Weniger ist besser!“
Ein Bericht von Sven Hartmann



Bild: Blau Kreuz Verein Solingen

Die bundesweite „Aktionswoche Alkohol“ ging in Solingen in diesem Jahr in die Dritte Runde. Mit dem Motto: „Alkohol?- Weniger ist besser!“ sollten Erwachsene, Jugendliche und auch Kinder angesprochen werden, um über ihren Alkoholkonsum nachzudenken bzw. die Leute für dieses Thema zu sensibilisieren. Das ist uns vom Ortsverein Solingen sehr gut gelungen! Mit und bei vielen verschiedenen Veranstaltungen waren wir in der Aktionswoche aktiv. Einige möchte ich nachstehend ganz besonders hervorheben.

Pünktlich zum Auftakt schwappte unser Radioprojekt: Blaue Welle im Bürgerfunk bei Radio RSG über den Äther. Mit vielen Beiträgen, Studiogesprächen und Informationen rund um die Aktionswoche Alkohol haben wir versucht, möglichst viele Hörer zu dem Thema zu gewinnen (jetzt auch bei facebook und auf unsere [Homepage](#)).

Als besonders positiv hat sich unser neuer Standort in der Innenstadt erwiesen. Seit Anfang Mai stehen uns dort Räumlichkeiten der Alexander- Apotheke zur Verfügung. Diese haben wir dienstags zusätzlich als besonderen „Infopoint“ genutzt. Schon beim Aufbau mussten wir Rede und Antwort stehen.

Ein weiterer High light war wie in den Jahren zuvor der Infomarkt in den Clemens-Galerien. Organisiert und veranstaltet vom Solinger Stadtdienst: Gesundheit.

Wir vom Blauen Kreuz, diverse andere Suchtselbsthilfegruppen und andere Organisationen waren in einer großen Runde vertreten.

Bei Volksfeststimmung mit afrikanischer Bongogruppe wurden neue Kontakte geknüpft und ältere vertieft.

Die vom BK gestalteten Inputgottesdienste zum Start und am Ende dieser Aktionswoche rundeten unsere Aktivitäten ab. Gestartet haben wir mit dem Gottesdienst in der Freien evangl. Gemeinde – Oststraße mit dem Thema: „Wie wirkt der Alkohol auf das Gehirn?“ Beim zweiten Gottesdienst in der Stadtmission ging es darum, unseren Verein und unsere Zusammenarbeit mit der Stadtmission vorzustellen. Unser Gruppenmitglied und Mitarbeiter Dirk S. hat dort authentisch Teile seiner Suchtgeschichte erzählt und die meisten Gottesdienstbesucher haben ihm durch Applaus dafür gedankt. Nach beiden Gottesdiensten war sehr viel Resonanz bei verschiedenen Gesprächen vorhanden. Nicht zuletzt auch durch die Predigten von unseren Freunden Hansgeorg Panzel und Peter Glöckl, die es sehr gut verstanden, die Thematik mit in die Predigten einzubringen.

Durch die verschiedenen Veranstaltungen sind wir hier in Solingen in der Suchtselbsthilfearbeit noch enger zusammengewachsen. Wir vom Blauen Kreuz haben sehr viel Zuspruch für unsere Arbeit vor Ort bekommen und gehen hochmotiviert den neuen Herausforderungen, der Zukunft, entgegen. Vielen lieben Dank an dieser Stelle an alle diejenigen, die sich an der Aktionswoche beteiligt haben und durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit in der Suchtkrankenhilfe etwas bewegt haben und bewegen werden.

Neuer 1. Vorsitzender des Landesverbandes Rheinland



Auf der Vertreterversammlung des Landesverbandes Rheinland im Blauen Kreuz in Deutschland e.V. am 12. März 2011 in Köln wurde Dieter Tong von den Delegierten mit großer Mehrheit zum neuen

1. Vorsitzenden gewählt.

Dieter Tong ist 61 Jahre alt, und Gruppenleiter der Blau Kreuz Gruppe in Radevormwald, und gleichzeitig auch Herbergsvater in der dortigen Blau Kreuz Klinik "Curt von Knobelsdorff Haus".

Der Vorstand begrüßt diese Wahl und wünscht Dieter viel Erfolg und Gottes Segen für diese verantwortungsvolle ehrenamtliche Aufgabe.

Dankgottesdienst der Blau Kreuz Gruppe
Gummersbach-Dieringhausen
am 19.12.2010 in der ev. Kirche in Dieringhausen

Text: Gunter Hübner





Um der evangelischen Kirche für die kostenlose Überlassung der Gruppenräume, aber auch den Gemeindemitgliedern für deren Unterstützung in den letzten sechs Jahren zu danken, gestaltete unsere Gruppe am vierten Advent den Gottesdienst in der Dieringhausener Kirche. Trotz der nächtlichen Schneefälle war der Gottesdienst gut besucht und von unseren Mitgliedern, an der Spitze Sonja, liebevoll gestaltet. Unter der Jahreslosung: „Jesus Christus spricht: Euer Herz erschrecke nicht, glaubt an Gott und glaubt an mich.“

begrüßten Pfarrer Aurel Everling sowie Sonja und Lothar die Gäste herzlich in der weihnachtlich geschmückten Kirche. Dabei brachten sich einige von uns mit Geschichten aus ihrem Leben und Bibelversen selbst ein und luden zum gemeinsamen Singen ein.

Besondere Aufmerksamkeit fanden die Liedervorträge von Kambara-Schönhoff, die am Klavier von Frau Windgassen begleitet wurde.

Die Sängerin, die aus Japan stammt, wohnt seit vielen Jahren im Oberbergischen und ist selbst bekennende Christin.

Die Predigt hielt Heinz Klement, der aus Köln angereist war, bevor Pfarrer Everling die Gemeinde zum gemeinsamen Abendmahl einlud.

Im Anschluss nahmen sich noch viele Gemeindemitglieder die Zeit zum Gespräch bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen und so schloss sich ein besinnlicher Vormittag.

Blau Kreuz Verein Solingen wurde geehrt.



Am Samstag den 20.11.2010 fand wieder der Selbsthilfe- und Gesundheitstag im Klinikum in Solingen statt.

Hier war auch der Vereinsvorsitzende des Blauen Kreuz Vereins Solingen Willi Klapper mit seinen unermüdlichen Helfern mit einem Infostand vertreten.

Im Vorfeld dieser Veranstaltung wurde am Freitag den 19.11.2010 die Leistungen der Selbsthilfegruppen gewürdigt.

In diesem Jahr durfte das BK Solingen den Selbsthilfepokal entgegennehmen. Der Oberbürgermeister der Stadt Solingen überreichte persönlich den Pokal verbunden mit einem Scheck in Höhe von 1.000 Euro.

Wir gratulieren herzlich.

Berauschend nüchtern“

Ost/West - Begegnung Aue (Sachsen) u. Solingen (NRW) vom 30.09. -
03.10.2010



... zu diesem Thema hat das Blaues Kreuz Solingen zu diesjährigen Ost-West-
Begegnung geladen. Ehrengäste waren unsere Freunde und
Geschwister aus Aue. Seit vielen Jahren verbindet eine freundschaftliche
Beziehung zwischen den beiden Blaukreuz Vereinen Aue und
Solingen. Nach dem Motto: zusammenstehen – zusammengehen (Thema vom
Bundestreffen).

An zwei Abenden machten wir uns Gedanken über den Themen-Bereich: „Raus aus dem Rausch“ und „Rein in das Leben“. Diese Themenabende wurden von Kay Markert einfühlsam und interessant referiert und er gab uns auch Gelegenheit zum gemeinsamen Austausch. Anschließend in gemütlicher Runde, bei Kaffee und Tee, wurden die freundschaftlichen Beziehungen der beiden Ortsvereine vertieft.

Tagsüber nutzten wir die Gelegenheit für gemeinsame Ausflüge in der näheren Umgebung von Solingen. So hatten wir die Möglichkeit die neue Bundesgeschäftsstelle in Wuppertal anzusehen, verbunden mit einer Schwebefahrt (13 km). Dazu gehörte auch der historische Stadtkern Solingen-Gräfrath mit seinem schieferverkleideten Fachwerkhäuser aus dem 18 Jhd. Die Müngstener Brücke, Deutschlands höchste Eisenbahnbrücke und der Besuch, mit geschichtlicher Erklärung, von Schloß Burg gehörten zum Programm an diesem wunderschönen, langen Wochenende.

Höhepunkt des Treffens war der Lob- und Dankgottesdienst den wir zusammen mit der Gemeinde Stadtmission feierten. Dieser Stand unter dem Thema: „Lebendige Dankbarkeit führt zur Freude“. In seiner Predigt machte Kay Markert u. a. deutlich, dass wir doch voll Dankbarkeit auf die Gemeinsamkeit zwischen Ost und West blicken sollen. Abgerundet wurde der Gottesdienst mit einem gemeinsamen Abendmahl.

Leider ging das Treffen viel zu schnell herum und es kam zum Abschied mit dem Versprechen auf ein Wiedersehen in Aue/Sachsen.

Wir Solinger sind dankbar, dass wir diese Verbindung seit vielen Jahren pflegen und es ist immer wieder schön diese Treffen, mit alten und neuen Freunden zu erleben.

Änderung im Vorstand des LV-Rheinland im Blauen Kreuz in Deutschland e.V:

Der bisherige 1. Vorsitzende Lothar Franzkowiak ist mit Wirkung vom 09.02.2011 aus gesundheitlichen Gründen von seinem Ehrenamt als 1. Vorsitzender des Landesverbandes Rheinland zurück getreten.

Der Vorstand bedankt sich bei Lothar für seine bisherige Tätigkeit und wünscht ihm alles Gute.

In einer Sondersitzung des Vorstandes am 18.02.2011 in Radevormwald wurde der bisherige Stellvertreter Dieter Tong einstimmig mit einer Enthaltung kom. zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt.

Dieter Tong stellt sich im Rahmen der Vertretertagung am 12.03.2011 in Köln zur Wahl.

Zu seiner Stellvertreterin wurde Claudia Osenau einstimmig mit einer Enthaltung gewählt.

Der Vorstand bedankt sich bei Dieter und Claudia ganz herzlich für Ihre Bereitschaft diese Ämter zu übernehmen, und wünscht Ihnen für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

**Die neue Geschäftsstelle befindet sich mit sofortiger Wirkung in:
Hermannstraße 17
42477 Radevormwald**

Vorstandssitzung am 23.10.2010 in Wuppertal



Dem Blauen Kreuz im Rheinland eine Zukunft geben.

Text: Willi Klapper

Im Vorfeld der üblichen LDV – Sitzung waren alle Gruppenleiter aus der Region Rheinland, in den Räumen der neuen Bundesgeschäftsstelle, geladen und so bestand die Möglichkeit zum allgemeinen Austausch untereinander und wir als Vorstand konnten unser Anliegen direkt weitergeben.

In einem eindrucksvollen Statement verdeutlichte uns der Landesverbandsvorsitzende Lothar Franzkowiak über die Notwendigkeit, die sogenannten weißen Flecken in unserem LVB nicht aus den Augen zu verlieren. In der eigens skizzierten Karte konnte man erkennen in welchen Landstrichen des Rheinlandes das BK nicht aktiv ist. In einem erprobten Modell zeigte er uns auf, wie die einer bereits existierenden Gruppe als Multiplikator wirken können und die vorhandenen Kontakte zu christlichen Gemeinden dazu hilfreich sind.

Das Modell ist wie folgend:

Aus der vorhandenen Begegnungsgruppe erklären sich einige bereit sternförmig in allen Himmelsrichtungen neue Begegnungsorte zu bilden, in Form von Erstkontakt- oder Infoabende. Und wenn dies im Umfeld angenommen wird, hat man die Chance einer neuen Gruppenbildung. Besonders geeignet ist dieses Modell für ländliche Gegenden, wo die öffentliche Verkehrsanbindung nicht so prickelnd ist. Natürlich ist dies auf alle Gebiete nicht 100%ig umsetzbar. Aber eine Idee, wo drüber es sich lohnt nachzudenken und für seine eigene Region ein ähnliches Konzept zu entwickeln.

Abgerundet wurde die Sitzung mit einem gemeinsamen Mittagessen im Cafe – Schubert. Danach ging der Vorstand zum üblichen Tagesgeschäft über. Fazit: Wir vom Vorstand wollen auf diese Art und Weise weiterhin mit den Gruppen- und Vereinsleitungen im Kontakt bleiben um somit vieles im Rheinland, im Bereich der Suchtkrankenhilfe, gemeinsam zu bewegen.

Vorstandssitzung am 17.07.2010 in Solingen

Am Samstag den 17.07.2010 trafen sich diesmal auf Einladung des Blau Kreuz Vereins Solingen der Vorstand des Landesverbandes Rheinland gemeinsam mit den Kassierer und Kassiererinnen der Blau Kreuz Gruppen und Vereine zu einer Schulung unter dem Motto "Für einen vertrauensvollen Umgang mit Geld".

Eingeladen hatte Lothar Franzkowiak, Vorsitzender des Landesverbandes Rheinland und Gruppenleiter in Dieringhausen.

"Für den Gesamtverband Blaues Kreuz in Deutschland e.V. ist es wichtig, dass in den Gruppen und Vereinen beim Umgang mit den uns anvertrauten Geldern die Gemeinnützigkeit nicht gefährdet wird", so Lothar Franzkowiak.

Dazu war auch Rechtsanwalt und Steuerberater Herr Pauly aus Siegen eingeladen worden, der auch u.a. den Verein Köln unterstützt. Herr Pauly machte uns in seinem kurzweiligen Referat fit für die Zukunft.

"Nun können wir Prüfungen durch externe Stellen gelassener entgegen sehen" stellte Lothar Franzkowiak fest.

Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeitern des Vereins Solingen, die dieses Treffen unter dem Vereinsvorsitzenden Willi Klapper hervorragend organisiert hatten.

Vertreterversammlung des LV - Rheinland am 06.03.2010

Eingeladen hatte der LV-Vorstand unter Leitung des 1.Vorsitzenden Lothar Franzkowiak. Neben den 10 Vorstandsmitgliedern waren 39 Vereinsvorsitzende, Gruppenleiter und Mitarbeiter aus den BK-Gruppen anwesend. Wie in jedem Jahr durften wir wieder einen speziellen Gast in unserer Mitte begrüßen. In diesem Jahr war es für uns eine große Freude, Reinhard Jahn, Bundesgeschäftsführer im Blauen Kreuz in Deutschland e.V. in unserer Mitte zu haben. In einem humorvollen Referat berichtete er uns über die augenblickliche Situation im BK- Bundesverband. Er motivierte die Anwesenden im Vertrauen auf unseren lebendigen Gott weiter zu machen, einmal vor Ort, im Landesverband und gemeinsam Bundesweit. Der

LV-Vorsitzende dankte Reinhard Jahn für sein kommen und seine Informationen aus 1. Hand. Er wünschte ihm für seine verantwortungsvolle Aufgabe viel Kraft, Grenzen, Gesundheit und Gottes reichen Segen. Den Worten folgte die Tat, indem Reinhard Jahn vom Landesverband Rheinland einen Scheck über 500,00 € überreicht wurde.

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung durch Dörte Berens am Klavier und Josefine Pilars de Pilar aus Oberberg, die mit ihrer hervorragenden Stimme diesem Nachmittag einen besonderen Flair gaben. Sie schaffte es sogar die Anwesenden bei einem Liedvortrag zum Mitsingen zu bewegen.



Auch in diesem Jahr standen wieder Neu- bzw. Wiederwahlen an. Durch den Austritt von 2 Vorstandsmitgliedern musste der Vorstand wieder ergänzt werden. Zur Neuwahl hatten sich erfreulicherweise Claudia Osenau und Frank Tüngler gestellt.

Beide wurden in einer offenen Wahl mehrheitlich in den LV-Vorstand gewählt.

Zur Wiederwahl nach 4-jähriger Amtszeit im LV standen Willi Klapper und Gerhard Günther zur Verfügung. Auch hier bekamen beide in einer offenen Wahl die volle

Unterstützung der anwesenden Stimmberechtigten.

Zum Schluss kam es dann zu einem Abschied von unserem langjährigen

Begleiter, Freund und Vorstandsmitglied Heinz Klement.

Er wurde mit "standing ovation" gemeinsam mit seiner Frau Ingeborg von den

Anwesenden mit einem weinenden Auge gebührend

in den wohlverdienten Ruhestand entlassen. Heinz Klement hinterlässt im

Landesverband, durch seine langjährige Erfahrung in der

Suchtkrankenhilfe, eine große Lücke, die nun schwerlich zu schließen ist.

Heinz meinte:" Wenn es brennt, fragt mich, nur nicht in

meiner Mittagspause.

Zu seinem Abschied hatte der Landesverband eine besondere Überraschung vorbereitet. Gemeinsam mit der Ehefrau als

Verbündete wurde ein Blau Kreuz Patenkind und enger Freund von Heinz,

Laszlo Nagy aus Ungarn eingeladen.

Es war eine gelungene Überraschung, und so sprachlos haben viele Heinz

noch nicht erlebt. Ein besonderes Geschenk hatte Heinz

abgelehnt, allerdings würde er sich über eine Sammlung zu Gunsten der

Stiftung von Laszlo sehr freuen. Und es hat sich gelohnt.

Über 400,00 € kamen bei der Sammlung zusammen, worauf sich ein sichtlich

bewegter Laszlo in einer kurzen Ansprache herzlich

bedankte.

Mit dem Wort auf den Weg von Willi Klapper gesprochen, endete gegen 17.00

Uhr eine gelungene Veranstaltung.



Sucht-Selbsthilfe optimieren durch Gesundheitsförderung

S . o . G .



Ganzheitlich gesund - zufrieden abstinent

Die Gruppen der fünf Verbände der Sucht-Selbsthilfe BKD, BKE, Freundeskreise für Suchthilfe, Guttempler und Kreuzbund erweitern ihr Angebot mit dem Projekt "Suchtselbsthilfe optimieren durch Gesundheitsförderung" - S.o.G. Ein Bewusstsein für die eigenen Gesundheit und was alles dazu gehört wird geweckt. Die drei Themen "Gesunde Ernährung",

"Sport und Bewegung", sowie "Weniger Rauchen" rücken verstärkt ins Blickfeld.

Wir möchten mit diesen Info-Briefen über wichtige Ideen und Themen des Projekts informieren.

Im [1. Info - Brief](#) geht es um "Ganzheitliche Gesundheit", "Salutogenese" und "Lebensbalance".

Im [2. Info - Brief](#) geht es um "mein Essverhalten", die "Ernährungspyramide" und "Risikoprophylaxe".

Im [3. Info - Brief](#) geht es um "bewegte Menschen", die "sieben Fitmacher" und das "atemgesteuerte Ausdauertraining".

Im [4. Info - Brief](#) geht es um "Rauchen-die etwas andere Abhängigkeit" und "die gesundheitlichen Vorteile eines Rauchstops".

Neugierig geworden?, dann schauen Sie sich die Briefe an, über eine Rückantwort würden wir uns freuen.

Ihr S.o.G. - Team.

Maifest 2010 des BK Ortsvereins Wuppertal am **01.05.2010**

Der Ortsverein Wuppertal richtete sein diesjähriges Maifest ganz nach dem Projekt S.o.G. aus. Dabei lag der Schwerpunkt auf dem Themenbereich Gesundheitsbewusste Ernährung, d.h., das in den vergangenen Jahren übliche "Gegrillte", wie Bratwürstchen, Schweinebauch, Steaks u.ä., übergossen mit "köstlichen" Grillsoßen aller Art und unter Beilage von Mayonnaise-Kartoffelsalat, wurde nicht angeboten.

Stattdessen kam Gesünderes auf den Tisch. Alleine die Auswahl der Rezepte und die Zubereitung machte allen Beteiligten viel Spaß und die dabei entstandene Kreativität war erstaunlich. Das Angebot reichte von Gemüsewaffeln, Gemüse-Salat-Torte, Rote Beete Carpaccio, über Pellkartoffeln mit Quark und Leinöl, bis hin zu Matjes und geräucherten Forellenfilets. Ballaststoffreiches Körnerbrot und heimisches Obst rundete das Angebot ab. Die Getränkeauswahl war entsprechend; Wasser, Obst- und Gemüsesäfte, anstatt Cola und Limonaden.



Die Verantwortlichen warteten durchaus mit einer gewissen Spannung und Bangigkeit auf die Reaktion der Maifestbesucher und wurden von der teilweise schon begeisterten Zustimmung überrascht. Unter den ca. 60 Gästen trauerte keiner dem "Verzicht" auf Gebrilltes nach. Alle waren sich einig:

Gesund essen macht Spaß

Wandertag des VE Solingen am 01.05.2010 von Willi Klapper

Großer Gott, wenn ich die Welt betrachte ...

... dann jauchzt mein Herz. Dies konnten wir bei unserer spontanen und gut durchdachten Mai - Wanderung im Ahrtal/Eifel erleben.

Ahrtal? Zu diesem schönen flecken Erde hatte ich bisher nie einen richtigen Bezug, da er mich als Abstinenter lebender Mensch, doch nur an Weinlese, Weinprobe und an die berühmt, berüchtigten Kegeltouren erinnerte. Aber wie schnell habe ich mich revidieren müssen. Nach 2-stündiger Zugfahrt war der Ausgangspunkt (Altenahr) unserer Tour erreicht.

Hier war das Erklimmen und Erkunden der Burg Are zum „Aufwärmen“ der eigentlichen Wandertour vorgesehen. Anschließend ging es dann in den Ahrsteig, wo unsere Kondition herausgefordert wurde. Der Weg führte uns über den „alpine“ Teil des Ahrsteigs zum Schwarzen Kreuz und weiter zum Teufelsloch. Auf diesen Höhen hatten wir einen phantastischen Rundblick über die Eifel und auf das Ahrtal. Nach kurzer Verschnaufpause ging es über den Höhenweg zur Schutzhütte Schrock mit einem Fernblick bis zum Rhein. „Us“ Uwe überraschte uns dort mit Würstchen, die auf einem extra mitgenommenen Spirituskocher aufgewärmt wurden. Nach ausgiebiger Pause ging es auf einem langen Abstieg bis nach Mayschoß und dann wieder mit dem Zug zurück nach Solingen.



Picknick an der Schutzhütte Schorck

Durchstieg Teufelsloch

An dieser Stelle sei ganz besonders Uwe gedankt für seinen Einsatz und für die Bereitschaft mit uns diese Strecke abzulaufen. Teilweise ging es für einige ganz schön an ihre Grenzen. Für mich war es als Teilnehmer etwas besonderes. Ich konnte den Tag

einfach genießen und es macht mich neugierig auf weitere Unternehmungen mit Uwe beim Blauen Kreuz Solingen.

Neujahrsempfang der Landesregierung NRW 2010

Text:Uwe Drath



Am 16.01.2010 lud unser Landesvater von NRW, Jürgen Rüttgers, zum Neujahrsempfang nach Düsseldorf ein. Unter den rund 1100 anwesenden Gästen, gehörten diesmal auch ehrenamtliche Helfer aus verschiedenen Verbänden und Gruppen dazu. Wir, vom Blauen Kreuz Solingen, waren zum ersten Mal eingeladen und waren beeindruckt von der großen Menschenmenge, aber auch von der Organisation und Durchführung eines Neujahrsempfang. Die Zusammenkunft war geprägt durch einen Rückblick auf das Jahr 2009, sowie den Blick nach vorne auf das Jahr 2010. Damit stand das Treffen auch im Zeichen des beginnenden Wahlkampfs in NRW. Die wichtige, ehrenamtliche Arbeit der verschiedenen Organisationen, fand bei den vortragenden Rednern, als unverzichtbare Hilfe am Menschen in unser augenblicklichen, wirtschaftlich schlechten Situation, seinen Stellenwert.

Blau Kreuz Verein Solingen

Im Rahmen des Integration Stadtfestes in Solingen unter dem Motto " Leben braucht Vielfalt" / "Solinger Lichternacht" am 26.09.09 war auch der Ortsverein Solingen mit einem Info-Stand vertreten. Hier ging es um eine gemeinsame Aktion "Lichtergeschichten" zum Sammeln für die einzelnen Festbesucher. Auch der Ortsverein Solingen hatte eine Lichtergeschichte auf dem Stand ausliegen, die von einer Mitarbeiterin des Vereins selbst verfasst wurde.

Diese Geschichte finden sie [hier](#) zum nachlesen oder ausdrucken.

3. Suchtselbsthilfetag am 20.06.2009 im Landtag Düsseldorf

Erstmals fand der Suchtselbsthilfetag im Landtag Nordrhein-Westfalen statt. Ungewöhnlich für einen Samstag: der Plenarsaal und auch die Besuchertribüne des Landtages in Düsseldorf waren bis auf den letzten Platz gefüllt.



Die ca. 900 Teilnehmer aus der Suchtselbsthilfe und Vertretern aus der Politik, mußten an diesem Tag näher zusammenrücken. Da der Plenarsaal nur ca.500 Menschen Platz bieten konnte, wurde die ganze Veranstaltung auch auf einer Großleinwand im Außenbereich übertragen. Ein großes Lob gilt aus diesem Grund den Organisatoren, die wohl selbst nicht mit diesem Zuspruch gerechnet hatten. Alle die an diesem Tag anwesend waren, werden diese Veranstaltung wohl noch lange in ihrer Erinnerung behalten. Unter dem Titel "Gemeinsam sind wir stark", hatten viele Verbände und Organisationen in Außenbereich ihre Info-Stände aufgebaut. Selbst die Kreativgruppen hatten eigens für diesen Tag eine Aktionsfläche mit Malerei aufgebaut. Hier konnte jeder der Lust hatte, selbst mit Pinsel und Farbe seine eigenes Bild gestalten.

Es war aber auch ein Selbsthilfetag, der durch sein offenes Ende eine Fortsetzung wünschenswert macht.

Vertreterversammlung des LV - Rheinland am **07.03.2009**

Der 1. Vorsitzende Lothar Franzkowiak begrüßte die 55 Anwesenden Vertreter der Ortsvereine und Begegnungsgruppen im Landesverband Rheinland im Blauen Kreuz in Deutschland e.V.

Ein erster Dank galt dem Blaukreuzverein Köln mit seinem 1. Vorsitzenden Harald Leisten und seinem Stellvertreter Heinz Klement, der wieder unser Treffen hervorragend organisiert hatte, die Räume freundlich und hell dekorierte, und auch für das leibliche Wohl eines jeden Besuchers gesorgt hatte. Ein weiterer Dank auch an Jochen Becker, der vor Beginn der Veranstaltung die ankommenden Teilnehmer mit einer PowerPoint Präsentation mit christlichen Texten und leichter Hintergrundmusik begrüßte.



Ein besonderes Willkommen galt dem Bundesvorsitzenden Dr. Klaus Richter, der trotz seines vollen Terminkalenders sich Zeit genommen hatte, als Ehrengast an unserer Vertreterversammlung teilzunehmen. Gerade von einer 4-wöchigen Dienstreise für das Blaue Kreuz aus Kenia zurückgekehrt, berichtete er von seiner Aufbauarbeit für das Blaue Kreuz in diesem afrikanischen Land.

Sein Vortrag unter der Überschrift " Sucht ist ein sozialer Dauerbrand- der Eingang ins Blaue Kreuz ist die Not um Hilfe suchen" wurde von den Anwesenden mit großem Beifall bedacht. Leider war die Zeit von Dr. Klaus Richter sehr begrenzt, so mußte er nach 2 Stunden unsere Versammlung leider wieder verlassen, um seinen Zug nach Hause zu erreichen.

45 Jahre "Fachklinik Curt-von-Knobelsdorf-Haus" in Radevormwald

Herzlich willkommen zum Fest.



Wir laden Sie herzlich zu unserem Wiedersehenstreffen am 20. Juni 2009 zusammen mit Ihren Familien und Angehörigen ein.

Wir feiern damit den "45. Geburtstag" unseres Hauses und freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen.

Das Fest klingt in den Abendstunden aus. Wer eine Übernachtung in Radevormwald wünscht findet hier ein aktuelles Unterkunftsverzeichnis. Möglicherweise können Sie aber auch ein Privatquartier bei Freunden oder Bekannten in der Nähe organisieren.

Ehrenamtler der Woche: Willi Klapper

Lokales Aktuell, Solingen-Wochen Post Ausgabe vom 14.04.2010

Das Blaue Kreuz in Deutschland e.V. ist seit vielen Jahren Anlaufstelle für Suchtkranke. Hier finden sie Hilfe, Begleitung und Möglichkeiten zum Austausch.

In Solingen werden die diversen Selbsthilfegruppen von Willi Klapper ehrenamtlich mit großem Engagement koordiniert.



Gleichzeitig ist Willi Klapper auch Mitglied im Vorstand des Landesverbandes Rheinland im Blauen Kreuz tätig. Der Vorstand des Landesverbandes Rheinland im Blauen Kreuz in Deutschland e.V. gratuliert Willi Klapper für diese Anerkennung herzlichste und dankt ihm für seine hervorragende Arbeit und seinen unermüdlichen Einsatz.

20 Jahre Begegnungsgruppe Haan im Blauen Kreuz in Deutschland e.V.

Am 1. Advent, den 30. November 2008, feierte die Begegnungsgruppe Haan in der FeG Haan mit einem Festgottesdienst und anschließendem Brunch ihr 20-jähriges Jubiläum.



Gottes Güte ist unsere Chance. So lautete das Thema unseres Festgottesdienstes, an dem unter anderen auch die Vertreter der Stadt Haan, Frau Goetze und Herr Stracke, Frau Skonetzki von der Suchtberatungsstelle Erkrath und der Vorsitzende vom Landesverband Rheinland Lothar Franzkowiak teilnahmen.....

Vertreterversammlung 2009

Am Samstag den 07.03.2009 um 14.00 Uhr findet in der Geschäftsstelle
Blaukreuz-Zentrum, Piusstr. 101, 50823 Köln-Ehrenfeld,
die Vertreter-Versammlung des Landesverbandes Rheinland statt.
Aus jedem Verein bzw. aus jeder selbstständigen Begegnungsgruppe werden
je nach Anzahl der Mitglieder Delegierte (Vertreter) entsandt.

Als Gast dürfen wir unseren Bundesvorsitzenden Dr. Klaus Richter begrüßen.

Neue Begegnungsgruppe im Landesverband Rheinland:

Am 01.11.2008 hat das Ehepaar Siegfried und Gisela Heinrich eine neue
Begegnungsgruppe des Blauen Kreuz in Deutschland e.V.
in Hückeswagen gegründet.

Gruppenleiter dieser Gruppe ist Siegfried Heinrich. Die Treffen finden
wöchentlich jeweils Montags von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr in der
ev. freik. Gemeinde (Kreuzkirche Hückeswagen) Montanusstr. 6 in 42499
Hückeswagen statt.

Wir wünschen Siegfried und Gisela viel Kraft und Gottes Segen für ihre
ehrenamtliche Arbeit im Blauen Kreuz,
und danken ihnen für ihren Einsatz in der Suchthilfe.



Offizielle Übergabe der Urkunde durch den 1. Vorsitzenden des
Landesverbandes Rheinland Lothar Franzkowiak
an Siegfried und Gisela Heinrich am 22.10.2008